# Viesbadener Canbla

"Zagdiatihaus". Geichaffingeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntage. Polifdeffonto: Fruntfurt a. SR. Str. 7405.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Bejngspresse: Im Berlag abgeholt: Mt. 19400.—, in den Ausgadesistien: Mt. 19700.— durch die Träger ins Haus gedracht Mt. 2000.— monatlich. Die Bezugspreise find freihliebend. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadesiellen, die Träger und alle Pottanstalten. — In Jällen höhrter Gewalt, Betriedsstörungen oder Streiss baden die Bezieher feinen Anspruck auf Lieferung des Blattes oder Arstainung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Rheingan 2186.

Mr. 155.

Freitag, 6. Juli 1923.

71. Jahrgang.

### Die englisch-französische Auseinandersehung.

London, 5. Juli. Der biplomatische Berichterstatter ber "Bestminster Gazette" schreibt: Der Bericht, ben Eurgon gestern bem Kabinett über seine Besprechung mit dem französischen und dem belgischen Botschafter erftattete, brachte, wie verlautet, den Ernst ber Lage tief jum Bewuftsein. Bei verschiedenen Kabinettsmitgliedern wurden Zweifel laut, ob es überhaupt einen Zwed habe, die Erörterungen fortzusetzen, da biese doch wenig ober gar feinen Erfolg versprächen. Indessen ist auch beschlossen worden, weitere Unterredungen zu muchen, um einen Modus vivendi zu sinden. Diese Besprechungen dürsen aber nicht unbegrenzt sortdauern. Man hosst, daß Poincare noch eine genaue Darstellung feiner Saltung geben

Die "Dailn Rews" melben: Die Mitteilungen Curzons in ber gestrigen Rabinettssitzung lauten hauptsächlich bahin, bag bie Saltung ber franjösischen Regierung so gut wie unver-ändert sei, und daß Poincare seine Farberung, daß die Alliserten das letzte deutsche Angebot erst nach Aufgabe des passiven Widerstandes in gemeinsamer Ronfereng prufen burften, nicht aufgebe.

Der diplomatische Berichterstatter des "Daily Telegraph" schreibt über bas Ergebnis ber gestrigen 3us sammenkunft, es sei keine offizielle Information zu erstangen; in politischen Kreisen verlaute jedoch, daß die Lage als auherordentlich ernst und sehr heitel angesehen werde. Es liege flar zutage, daß es ungewiß sei, ob die englisch-französischen Besprechungen taffaclich wieber aufgenommen werben follten.

Baris, 5. Juli. Das "Journal des Debats" ichreibt mit Bezugnahme auf die englische französis schen Besprechtungen, daß der Borwurf der Hinterhältigkeit gegen die englische Presse, den man der französischen Regierung mache, durchaus ungerechtserigt sei. Frankreich babe immer offen seiner Meinung über das Ruhrgebiet Ausdruck gegeben. Nach mir ner beitede Reinungs auf dem Landener Jahlungs wir vor bestehe Poincare auf bem Londoner Bahlungsplan vom Jahre 1921, und wenn Frankreich sich in seinen lebenswichtigen Interessen bedroht fühle, werde fich notgebrungen veranlagt feben, immer strengere Magnahmen in Deutschland ju treffen. Die englische Regierung und bas englische Bolt sollten ben Franzosen glauben, wenn fie be-haupten, daß feine Rudficht fie bestimmen werde, fich ben deutschen Erpressungen zu fügen. Frankreich werbe fich im Ruhrgebiet nicht schlagen lassen.

### Die Soffnung auf eine ichnelle Berftanbigung geichwunden.

London, 5. Juli. Dem Bericht des diplomatischen Korrespondenten ber "Kall Mall Gazette" zufolge ift in englischen amtlichen Kreifen jest bie Soffnung auf eine schnelle Berständigung ge-ichwunden. Die Gerüchte, daß bas englische Kabi-nett heute Boschluffe von entscheidender Bedeutung gefast babe, entbehrten offenbar einer tatsächlichen Unterlage. Die übrigen Blätter betrachten die Lage als höch st ern st. Der Ton der Presse ift im allgemeinen ruhiger als in ben erften Tagen ber Woche, aber nicht weniger bestimmt. - Der "Star" erflärt, bie Stellung Englands fei burch bie Erflärungen Mussolinis und des Batikans nach außen bin ge-ft är f t worden. Im Innern stelle sich die öffentliche Meinung in steigendem Mage hinter Die Regierung.

### Rein fdriftliches frangofifches Memorandum

Paris, 5. Juli. Der "Intransigeant" veröffentlicht folgende Mitteisung: Die englische Morgenpresse beshauptet, daß Ministerprässdent Poincare, entsprechend den am Montag geäußerten Wunsche, als Antwort auf den englischen Fragebogen ein schrift- Liches Memorand um vorbereite. Bon autorische fierter Geite in Baris wird biefe Radricht als ungu : treffend bezeichnet.

### England und Stalien einig.

London, 5. Juli. Die "Times" berichtet, der italienische Botschafter habe gestern eine lange Unterredung mit. Lord Curzon gebabt. Es bestehe Grund zu der Annahme, daß die englische und die italienische Regierung die Reparationstrage in vollkommener Harmonie prüsen würden.

Der dipsomatische Berichterstatter ber "Westninfter Gazette" schreibt: Es versaute, baß ber italienische Botigaiter in bienftlicher Mission gekommen im die englische Regierung von der Auffassung Duffolinis zu verftändigen, ber mehr und mehr ber englischen Auffassung in ber Auhrfrage und bem englischen Reparationsplan zuneige.

### memnngsverfdiedenheiten im englischen Kabinett?

Baris, 5. Just. Der "Rew Bort deraso" will von autorikertelten iransölichen Bersönlichteiten, die die Unterdanden des Iransölichen Botidasiters mit Lord Curson in den letzten des Tasen genan verfolgten, solgende Dar kellung der Lage erdalten baden, die in einer Anzahl von Bunkten eine auffallende übereinstimmung mit den bentigen Aussichrungen des "Matin" ausweile. Die Bermutung das es sich in beiden Fällen um ein und das selbe taltiche Mansover bandelt, dürste demnach nicht von der dand zu weilen lein und zu beionders vorsichtiger Aufmahme dieser Mitteilung Anlaß geben. Nach dem Gewährsmann des "Rem Dort Deraso" in es nicht die umnachzieldes daltung Frankreichs, die eine Regelung der franzölich-englischen Aussinsteilen der Bersögerung dabe vielmehr idren Grund in den Mein un as verfale der den heiten innerhalb des englischen sich im Augendich englischen die vollender der die den heiten innerhalb des englischen sich im Augendich vie kolat unammenfalen:

1. England iei bereit, die Beletung des Aubrgebiets als vollenderte Tasase kinnammenfalen:

1. England ist bereit, die Beletung des Aubrgebiets als vollenderte Tasase kinnammenfalen:

2. Tengland ist bereit, die Beletung des Aubrgebiets als vollenderte Tasase kinnammenfalen:

3. England ist bereit, die Beletung des Aubrgebiets als vollenderte leines Kadinertis überzeugt sein, das die Winglieder leines Kadinertis überzeugt sein, das die Beriffen Bachingen zu erzwingen. (Der balbantliche "Betit Barilien" betont deute vormittag im Gegensat dierzu noch einmal das England die Ruhrbeietung nach wie vor verdureite.)

2. Zwischen den Mitgliedern des englischen Kadinetis

urfeile.)
2. Imischen den Mitaliedern des anglischen Kabinetis bestebe eine Weinungsverschied ein beit binsichtlich der Ansicht Englands, durch ein Sonderabtommen Jahlungen von Deutschland zu erlangen, und dieser Umstand verdindere die Gruppe Baldwin-Wax Kenna, mit ihrem Borischlag die auberordentlichen Kriegsschusden zu streichen, um die deutschen Gesamtverpflichtungen beradieten zu können, Weisenschusteten

schlag die auberordentlichen Kriegsschulden zu streichen, um die deutschen Gesamtverpflichtungen beradieben zu fönnen, kar hervorzutreten.

3. Da England es unterlasse. Frankreich mitzuteisen, was es von ihm und Deutschland an fünftigen Zahlungen verlange, sei es unmöglich vorwärts zu kommen.

Aus einer anderen von ihm als zuverlässig bezeichneten Anelle gibt der "Rew Vort Berald" folgende Derktellung der Lage weder: England bedannte Frankreich soge nicht deutslich aus, was es wolle. Indessen dabe Voin caré scriftlich und mindisch vor der Kammer und in mehreren össentlichen Reden die transösliche Bostion auseinandergesetzt und dabei das neuerliche Berivrechen gegeben, das Rubrge diet zu verfalsen, obast Frankreich bezahlt sei aber auch nicht eber. Die iransösliche Mindestiorderung lei immer und immer wieder verössentsiche Mindestiorderung lei immer und immer wieder deren kalien Worden. England aber babe über das, was es erwarte, sein Wort verlaufen lassen. Der "Ken Port Berahd" khlieft, die Fin anziach verfach der Gendoner Verhandlungen genau auf dem laufenden gehalten worden seien, erklärten überdies, das England nicht bereit sei, die von Poincare im Januar aufgestellte Jisser von 50 Missarden zu afsentieren. Sie ericheine ihm nicht bereit seit, die von Poincare im Januar aufgestellte Jisser von 50 Missarden zu afsentieren. Sie ericheine ihm nicht bereit seit, die von Poincare im Januar aufgestellte Jisser von 50 Missarden zu afsentieren. Sie ericheine ihm en nieder die Englands würde 11 Missarden dassentieren der Englands würde 11 Missarden dassentieren.

### Mus bem englischen Unterhaus.

London, 5. Juli. Die Finansvorloge wurde gestern abend vom Unterbaus in dritter Losung ans

genommen. Bald win erklätte, nichts babe so del zu dem guten Einvernehmen zwischen den Vereinigten Staaten und England derectrogen wie die englische Haltung in der Angelegenheit der Schulden an Amerika. Diese daltung babe den Wes zu einem beiseren Verkländnis zwischen den deiden Kündern für die Influnft bereitet und somit Amerika geneigter gemacht, wit England bei dem Wiederaufbauder der Welt Dand in Hand zu arbeiten. Was die Frame der alliierten Schulden den beitreffe, somisse ihr der dere kallierten das den englische Angebot vom Jonuar abgelehnt worden, das das englische Angebot vom Jonuar abgelehnt worden seit, und das England iett die Freiheit habe, jo zu handeln, wie es ihm am besten icheine.

Ireibeit babe, io zu handeln, wie es ihm am besten icheine. Der Iho. Verus da rris erklärte, während Frankteich in der Lage sei, stode Summen für Rüstungen auszugeben, wolle os nicht entsprechende Steuern erbeben ober einen ernsten Versuch machen, sein Budget ins Gleichgewicht zu deringen und feine Schulden zu bezahlen. Durch seine Wolftist verarsache Frankreich Berwirrung im Sandel. Arbeitslosigseit. Unruben und wirsichaftliche Depression in gam Eurova. Es sei zu bossen, das der Premierminister bei den gegenwärtigen Berhandlungen eine energische Saltung einnehmen werde. Wenn er dies tue, habe er die ganze Nation dinter sich.

### Die ichlechte Bage bes Belthanbels.

Loudon, 5, Juli. Der Varlamentslefreiär des Departemenis für den Überlechandel. Oberlt Sutiblen, laste in einer Rede von der Londoner Handelsfammer die Kelt werde von einer neuen großen Welle von Arbeitslosigkett bedrobt. Die ichlechte Lage des Pandels lei nicht, wie vor 2 dis 3 Jahren, auf wirtschaftliche, sondern auf volitische Ursachen, auf wirtschaftliche, sondern auf volitische Regierum von der Berkebrtheit ihres Borgebens im Ruhrpediet zu überzeugen, sei fedigeschlagen, und beute dade man die Wahl, entweder is sortzukahren oder mit Frankreich sofort zu brechen. Es würde immer klarer sein, das sehr dad eine Entscheldung erfolgen müße. Inzwischen seinen die Auslichen zwar düster, aber es sei noch nicht alle Hoffnung geichwunden.

Ter Vorlikende des Berbandes der britischen Handelsfammern. Sir Artur Balfour, lagte, zur Regelung der Schwierigkeiten mit Frankreich seinen der Dinge notwendig.

1. Interallierte Feliftellung ber beutiden Silfsouellen und versiedten Reichtumer.

2 Eine interrationale Zone rechts und fints des Ribeins. 3. Beldiagnabme der deutschen Zollensfünfte und Er-hebung eines Einfudrzolles, der in Galdmarf sahl-bar let.

### Die deutschen Gachlieferungen an Frankeig.

Die deutschen Gachieferungen au Fankleich.

Paris, 5. Juli. Die Kammer leinte beute die Bentuma des regulären Budgets fort. Der Minister im Wiederschung nei bel ergriff das Mort, um auf die verläche Reinten den Mortvarf mache. Ne der der deutschen der Gachieferungen erstellten. Benn die Korwirken des Berry der einigen Kegierung den Kortwarf mache. Ne debe die Keparationen in na at ura vermächlähigt. Der Gachieferungen entbalten. Wenn die Korwirkender der Gachieferungen entbalten. Wenn die Korwirkender der Gachieferungen entbalten. Wenn die Korwirkender der Gachieferungen entbalten. Wenn die Serbandburgen, die die her und die Serbandburgen, die die der der und sop eit ist amsachrechten. Der Kach der Gachieferungen erfolgt. Der die Lieben der die Korwirkender der die Korwirkend

### Gegen die Sabotageatte,

Gegen die Sabotageatte.

Berlin, 5. Juli. Der Reichstanzler hatte gestern zwei Beiprechungen mit dem Runtius Vacelli über dem Schritt des Papites, die Sabotageatte zu vernteilen. Der Kuntius betonte dabei aus moralischen Gründen die Robmendigfeit einer offikiellen Erklärung der Keichstanzler wies darauf din, das die deutsche Keichsregierung diese Sabotageatte, wie er auch ichon verkörbereitig in offentlichen Reden zum Ausdruck gedracht dabe, nicht billige. Sie werde dies iest aber nach beionders unterstreichen und eine dahingebende am tliche Erklärung veröffentlichen. Auch die Abgeordneten des beseiten Gebietes wenden sich in schaften Worten gegen die Sabotageafte, die aufs entschiedenste au verunteilen seien. In einem Aufrinf werden die Abgeordneten des beseiten Gebietes übenstisch das aus Erwahrung einlegen.

Die Revifion im Mainger Sabotageprozeg verworfen,

Dülselborf, 5. Juli. Die Revision der vom Mainzer Kriegsgericht am 29. Juni wegen Sabotage angellagten, zum Tode verurteilten 7 Angellagten sowie des zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilten Angellagten und des zu 5 Jahren Gefängnis Berurteilten ist heute vom Revisionsgericht der stanzösischen Rheinarmee in Dülseldorf nach bereiter Bekandlung, unter dem Korsin des Generals furger Behandlung unter bem Borfit bes Generals Bare verworfen worden.

### Die frangösische Politif Deutschland gegenüber.

Baris, 5. Juli. In der bentigen Nachmittagssitzung der Kammer warf der kommunistische Abgeordnece Warcel ach in erneut die Frane auf. od es zutreste, daß die französische Regierung die se var atistischen Aanten im Abeinsand und die fajsistischen oder ronalikischen Agenten in Bavern indoentioniert dade. Der die Regierung vertretende Minister sur die befreiten Gebete. Neide Albeite Bedauptungen aufs entlickedensitz. Die kanzösische Regierung detreibe in Deutschland eine sehr klare, unsweideutige und aftene Politische Regierung bedauer, das Cachin und seine Freunde sich nicht ihr anschlösen. Darauf antwortete Cachin: "Darauf können Sie sange warten!"

Gine Interpellation über ben Papitbrief.

Baris, 5. Juli. Die jozialiftifche Rammerfrattion bat ibren Borfitenben Blum beauftragt, barüber zu interpellieren, welche Lehren die Regierung aus dem Schreiben des Papites an den Kardinalftaatsfefretars Gafparri zu ziehen gebente.

Der Berjonenverfehr swiften bem bejegten und unbejesten Gebiet vollftanbig unterbrochen,

Samm, 5. Juli. Der Berjonenvertehr mit dem alts und neubeseizten Gebiet ist vollständig unterbrochen. Die Züge in der Richtung nach Köln sausen zwar die Köln, aber zwischen Elberseld und Bohwinkel leer. Die sranzösische Kontrolle in Hagen = Hengsten verweigert allen im alts und neubeseizten Gediet wohnenden Reisenden die Weiters sahrt und läst dagegen zurzeit die im undesetzen Ge-biet wohnenden Reisenden, die ausweislich ihrer Fahre sarte mach. Stationen des undesetzen Gedietes reisen, noch durch ποώ δυτώ.

Berhaftungen in Dnisburg.

Berlin, 5. Just. Nach einer Savasmeldung aus Duis-burn find in der Nacht zum 3. Just drei Versonen verbaftet worden die für die Explosion auf der Soci-felder Brilde verantwortsich gemacht werden.

Musmeilungen in Maing.

Mains, 5. Juli. Geitern fand hier wieder eine größere Anzahl Aus weißungen durch die Belatungsbehörde fartt, darunter der Chefredacteur der "Mainzer Tages-seitung". Alexander Burger.

Gin Muto mit einer Milliarde festgehalten,

Groß-Gerau, 5. Juli. Hier ist gestern ein Auto von Franzosen festgehalten worden, das eine Milliarde Mart in Säden mit sich führte. Bon den Franzosen wird eine Bescheinigung darüber verlangt, wo-. ju bas Geld bienen foll.

### Gine ftabtifche Boligei in Bitten.

Baris, 5. Juli. Savas melbet aus Duffelborf, in ber Stadt Bitten fei endgültig mit Genehmisgung bes Rommanbanten bes Begirfs eine tädtische Polizei gebildet worden, und zwar aus 43 Beamten.

### Die beutichen Bahlungen an England.

London, 5. Inli. Nach einer im Unterhans gemachten Mitteilung erhieft England von den von Deutschland ge-losteten Biederberstellungszahlungen im Singusiahr 1921/22 3 709 000 Biund Sterling, im Singusiahr 1922/23, das am 31. März endete. 7 874 000 Tiund und in den Monaten April und Mai 1923 1 397 000 Kfund.

Rach dem beurigen Devilenkand umgerechnet betragen eie Summen in Reichsmark: für das Finansiahr 1921/22 Billionen, 639 Milliorden, 973 Millionen, 475 000 Mark; r das Finansiahr 1922/23 5 Billionen, 604 Milliorden, 6 Millionen, 350 000 Mark; für die Monate Mai-Juni 23 994 Milliorden, 349 Millionen, 675 000 Mark.

### Reine Bermindetung ber englischen Streitfrafte.

London, 5. Juli, Kriegsminister Lord Derby teiste in einer Rebe anlählich eines militürischen Breisichiebens mit, daß nicht beablichstat bei, die britischen Streisträtte noch weiter zu vermindern, da die gegenwärtige Truppenstärfe bereits das mindeste bei en darstelle, was die nationale Sicherbeit zulasse.

### Die furcht vor dem Nachbar.

Bon Maz Sanet (Bien).

Mein Freund Taper besucht weber Theater noch Konserte aus Furcht vor dem Nachbar".

Mein Freund Kaner besucht weber Theater noch Konserte "aus Furcht vor dem Rachdart". Jaat er treubersig, denn er dat mir im Lauf der Tahre schon au viel angetam! Und da din mir nicht leisten kann, wie iener Banernsömig Ludwig, in einer Logentecke verdorgen, am Bormittag ein Schaulviel oder eine Oder als eknatger Jukkaner und Judörer zu vernieden, so bleibt mir nichts übrig, als Theater und Konserte zu meiden, so bleibt mir nichts übrig, als Theater und Konserte zu meiden, so bleibt mir nichts übrig, als Theater und Konserte zu meiden — aus Euraft vor dem Nachdart. Ich bitch, sitt da einmal eine Dame neben mir — in sürchte die Rachdartin gelegentsich noch weit mehr als den Nachden! und biese Dame, aut genährte Büsgerin, kedt, nachdem sie eine Biertelkunde sang aus einem ensekhich krachenden und knüsernden Bavier das Gehuchte endlich alüdlich gehoden und berausgenviselt dat, ein großes Bondoons slasischend in den Mund. Es sit der Berrat für einen ganzen Alt. Drumten auf der Bühme singen Tristan und Joshe das unsterdliche Duo "Einst bermieder, Kacht der Liebe". Alber all der fassinierende Stimmenstann, alle berauskenden Ordesterlüste Rogners, die von fern an mich derandringen, vermögen nichts gegen das stunide Lutsichaerden Ordesterlüste Rogners, die von fern an mich derandringen, vermögen nichts gegen das stunide Lutsichaerden Ordesterlüste Rogners, die von fern an mich derandringen, vermögen nichts gegen das stunide Lutsichaerden Ordesterlüste Rogners, die von fern an mich derandringen, vermögen nichts gegen das stunide Lutsichaerden Ordesterlüste Rogners, die von fern an mich derandringen, der kanne ist under Kanneren Schalter und hab der Merchänden und der meinen. Ihre anderen Lutsichaerden der der Begeben der kennen Einstellen Erde. Da lamenst hich mein Berbordens Geist auf, und so einmis zu erwischen der mit wolchen zu es sich mit den nehm Sieden der der kanner und einer Frunklichen und den der kennen Sieden der meinen Lederhofen der sieder der den meinen Lederhofen der siede der den der der kennen Lederhofe

Der Reichstag über den bagerischen Ausnahmezustand.

Berlin, 5. Juli. Bor Eintritt in die Tagesordnung der Reichstagssitung am Donnerstag bezweiselte der Abg. Sch mis Bachien die Juverlässigliet der gestern vorge-nommenen namentlichen Abstimmung über einen Geschäfts-ordnungsentrag des Abg. Kabl (D. Bot.) auf überweisung des josialilitischen Savernantrags an den Ausschuß.— Bräsdent Zöbe ichloh sich diesem Iweisel an. Auf seinen Vorlchlag wurde die Frage an den Alteitenrat und den Rechtsausschuß verwiesen.

Debattelos wurden in allen drei Lesungen angenommen Geschentwurf siber Wiedereinstellung und Kündigung besetzen Gebiet und die 10. Ergänzung zum Besoldungs-

m beieten Gebiet und die 10. Ergänzung zum Besoldungsselek.

Dierauf begründete Abg. Unterleitbner (Sos) den lozialdemstraischen Antrag auf Aufbebung des baverischen Ausnabmesultanischen Ausnabmesultander ihr inners und aukenvolitische Feinde des Reiches geworden. Der baverische Aukenwninister sollte anskatt aukenpolitische Reden zu balten, lieder gegen die dentlichen Rechtsbolichemisen vorgeden und in Bavern die Ordnung wiederberstellen. Die Aotverordnung des Reichspräsidenten und die republikanischen Schukzeiche milkten auch für Bavern genügen. Die baverische Noberordnung aber seine Provofation gegen über dem Reiche. Sie sein nicht gegen die bewalfinete Rechte, sondern ausschließlich gegen links gewandt. Die Nündener Voltzischen Bartei. Als die Arbeiterschaft in einer Bersammlung in Feu ch f dei Kürnberg gegen das Treiden der rechtsboliche wilsichen Organisationen "Keichsstagge" protestierte, seien 40 grüne Bolisisten aus Kürnberg alarmkert worden, die blindlings in die Renge dineinischen und einen Teilnehmer sietern. Als andererieits dei iner Fadmenweihe der Hauslafer Kepublikaner überfallen wurden, weigerte sich die Bolizei, einzuläreiten. Die Einweldung des Den fmals für Kollmer wirdelten. Die Einweldung des Den fmals für Kollmer wirdelten. Die Einweldung des Den fmals für Kollmer der Kormand der dasselischen Rotverordnung sei in Bavern saft die gefamte lozialden Kotverordnung sei in Bavern saft die gefamte lozialden Kotverordnung sei in Bavern saft die gefamte lozialden kanten verhänder Andererischen Kordarenze.

Mon Kem welle (Komm.) schoß lich diesem sozialistischen Antrag an. In Bavern bestehe katääcklich eine falsistische Antrag an. In Bavern bestehe katääcklich eine falsistische Austrag des Abg. Schoch (D. Bpt.) wurde der Antrag dem Rechtsansichus überwiesen.

### Beratungen bes Muswärtigen Musichuffes,

Berlin, 5. Juli. Der Auswärtigen Ausschußes.
Berlin, 5. Juli. Der Auswärtige Ausschuß des Keichstags beichäftigte sich beute mit der Frage des Birtsichafts vertrags mit Frankreich und Belgien. Der Reichskanler und der Reichsministen des Kußern konnten der Situng wegen der gleichzeitig kattsindenden Sikung des Reichskabinetts und des preußichen Kabinetts nicht beiwahnen, dassgen war der Reichswirtsichaftsminister Dr. Beder anweiend. Die Regierung nahm die Aussillhungen der Bertreter der verschiedenen Parteien zur Kenntnis und gab erneut die von ihr ausgestellten Richtswien über die wirtschaftlichen Fragen bekannt. Eine besondere Entickeid ung wurde vom Ausschuß nicht getroffen. Darauf tolgte die Beratung des deut nicht zu Ende gestärt, sondern auf Samstag verschoben wurde.

Die Frage ber mertbeftanbigen Lohne.

Berlin, 5. Juli. Im Reichsarbeits. ministerium hat beute eine Kommission von Arbeitgebern und Arbeitnehmern über bie Ginführung wertbeständiger Löhne verhandelt. Da eine ends gültige Regelung nicht erzielt werden konnte, wird sich nunmehr das Reichskabinett unmittelbar mit der Frage befassen.

Die Erhöhnug ber Beamtenbezuge.

Berlin. 5. Juli. Die Berhandlungen über die Endöhungen der Julideslige der Beamten und Staats-arbeiter werden morgen im Reichstinansministerium de-ainnen und vormeslichtlich swei Tage in Ambruch mehmen.

### Die Berliner Metallarbeiter für ben Streit.

Berlin, 5. Juli. Die Abst im mung der Meiall-arbeiterickaft in den einzelnen Betrieben bat eine sehr große Medrbeit für die Absehrung des Schiedssprucks erweben. Die für den Streit erforderliche ASfinnmannehr-beit sit weit überichritten worden. Wann die Metallandeiter in den Ausstand treten, ist noch nicht befannt. In Aussisdrung ihres gestrigen Streitbeichlusses haben beute könnbliche Arbeiter des Berliner Doch- und Tiest augewerbes die Arbeit wiedengesegt. Auch die Arbeiten an der Nord- und Siddahn ruden.

mud!) — Bei Mablers Lied von der Erde" babe ich einen Bordermann, der den Kodfragen aufgestellt trägt. Wahrscheinlich aus Beweislichteit. Diese Tatioche nimmt mir iede Stimmung. In leide plattich an einer Idiosoffinke gegen aufgesiellte Rodfragen in gebeisten Käumen. Ich will dem Bann einerleits den aufgestellten Krasen in Erinnerung bringen, andererseits Mablers Musik auf mich wirken Mann einerseits den aufgestellten Roosen in Erinnerung beingen, andererseits Madlers Musik auf mich wirfen lassen. Dieser Zwiedvollt kost mich den angedrochenen Konsertadend. Das Lied nom Zammer der Erde" erhölt sur mich durch den aufgestellten Rodfragen, der meinen Blid unweigerlich dannt, eine gans neue und reichere Bedeutung. Bei "Antigone" sint eine Art Malweid, odendort Schülerin an der Asaderie, mit Blod und Sieüfril neben mit. Während ich unter den Spanern der griechsichen Tragdobe erdebe, bat diese wistende Danne nur ein einziges Bestreben: die Stellungen" der Arcon zu erwischen. Sie schmiert ganze Blätter voll — stött mich in ihrer Arbeitswut ein vaarmal unsanst am — und ich beide zu inn, um unter gewaltiger Sianung meiner Energien, eine Todiucht zu verdindern, die im Kreusseuer der beierogenen Krasse dei mit ausbrechen will.

will.

Gehr besiebt ist bei meinen Rachbarinnen ober Rachbarn, den Ramen der auftretenden Schausvisser oder Sänger sich hörbar ausussistern. ("Das ist der Deursent!" "Das ät der Teursent!" "Das ät der Teursent!" "Das ät der Slesaf!"). Auch lieben sie es, provdetild vorausussagen, "mas jeht sommt" domit das Aberrachdungsmoment die Gehundbeit der abmutassosen Umgebung nicht gefährde. Ich mukte in der Over meine verehrten Rachbarn oder Rachbarinnen wiederholt aufmerklam machen, daß ich eigentslich gefommen iei. um einen Gänger fingen, nicht aber, um sie schwaben zu doren.

Das alles, mein sieder, dat mich, nach leidensvollen Zahren, endeich zu dem Entschluß gedracht, Theater und Konserträume zu merden — aus Furcht vor dem Rachbar. Ich gebe erst wieder in ein Theater oder Konsert, wenn iedem Besucher eine Isolerselle angewiesen wird!"

### Rleine Chronit.

Theater und Literatur. Zum Intendanten des Kieler Staditheaters wurde Kammerstünger Dr. Wasdemar Stade am n. Regisseur an der Oresdenter Stadisoper, gewählt. — Der Olden durger Theaterausskuß hat die Anstildeung von Wedelinds Frühlingserwachen" am Oldenburger Landestheater unterlagt. Intendant. Repato Wordo besteht auf der Aussildeung.

### Die Danziger Angelegenheit vor dem Bolterbundstat.

Genf, 5. Juli. Die Behandlung ber Danziger Angelegenheit in der gestrigen öffentlichen Sitzung des Bölferbundsrates führte zu einem sehr energischen Borftoß der polinischen Bers treter gegen die vertragsmäßig sestgelegten Rechte der Freien Stadt Danzig und gegen die Zuständigkeit des Bölkerbundsrates. Die Aktion der polnischen Resgierung war bereits durch eine polnische Note an den Bölkerbundsrat von 20, 6, eingeleitet worden. Der Präsident der Freien Stadt Danzig stellte die polnischen Korderungen in seiner Note vom 1, cr. richtig. Die Forderungen in seiner Note vom 1. cr. richtig. Die heutige Debatte drehte sich um folgende drei Punkte:

heutige Debatte drehte sich um folgende drei Punkte:

1. Das Verhältnis der zwischen Danzig und Polen im Jahrd 1920 abgeschlossenen sogenannten Pariser Konvention zu Artikel 104 des Verfailler Bertrages, den die Polen in den Bordergrund rückten und einseitig auszulegen scheinen; um die Bestimmungen der Polnisch-Danziger Konvention zu umgehen.

2. Die Zustän digkeit des Bölkerbundstom mitsans in Danzig, an den saut Art. 39 der Konvention Polen sich verter Umgehung des Kölkerbundes sich unter Umgehung des Kölkerbundes kölkerbundes Rölkerbundes Rölkerbundes Rölkerbundes Rölkerbundes Rollen ihr der Umgehung des Kölkerbundes könnter Umgehung des Könnter Umgehung

habe, während es sich unter Umgehung des Bölter-bundskommistars direkt an den Bölkerbund wandte, ber erft nach erfolgter Anrufung und Beichluffaffung

des Kommissars zuständig ist. 3. Die allgemeinen Beziehungen zwischen der Freien 3. Die allgemeinen Beziehungen zwischen der Freien Stadt Danzig und Polen, von denen politischerseits ein völlig übertriebenes Bild entworfen wurde mit dem Zweck, daraus die Berechtigung zu einer Reuregelung der Beziehungen zwischen den beiden Staaten berzuleiten. Der Berichterstatter des Rates, Quinones de Leon, stellte sich auf den Standpunkt, daß nach Art. 39 der Konvention die streitenden Parteien sich an den Kommissar zu wenden haben, der selbst über seine Zusständigkeit entschede. Der Bölserbundskommissar der Freien Stadt Danzig, Mac Donnell, vertrat den Standpunkt des Berichterstatters mit noch viel größerer Entschiedenheit. Der polnische Delegierte Plusinsti, diplomatischer Vertreter Polens in Danzig, erhob in außerordentsich heftigen Reden zahlreiche und maßlose

außerordentlich heftigen Reden zahlreiche und maßlose Borwürfe gegen die Freie Stadt Danzig und bes ichuldigte auch den Bölkerbundskommissar, daß er sich mit feinen Entscheidungen in die innere Bolitit Bolens einmifche. Als Plufinsti unter ber Seiterfeit ber Bersammlung der Freien Stadt Danzig auch das Bestehen eines, wie er sagte, im Bersailler Bertrag nicht vor-gesehenen Spielsaales vorwarf, mußte der Präsident ihn unterbrechen und darauf aufmerstam machen, daß neue Klagen an den Vollerbundskommissar zu richten seien. Prasident Sahm trat in turzen und maspollen Darlegungen der Haltung des polnischen Vertreters entgegen, die im Widerspruch mit den Vertragsbestimmungen stehe, und stimmte den von hoher Unparteilischeit getragenen Aussichrungen des Völkerbundskommissars zu. Die Sitzung endete damit, daß der Katspräsident den Spanier Quinones de Leon mit der Ausarbeitung einer Resolution beauftragte, die worden norwelegt werden solle bie morgen vorgelegt werben folle,

Genf, 5. Juli. Der Böllerbundsrat wird die hier anwesenden Mitglieder der Regierungskom-mission des Saargebiets zu einer ge-heimen Sitzung berufen. Aber das eventuelle Ergebnis wird in einer öffentlichen Sitzung Mitteilung gemacht.

Die Ronfereng von Laufanne.

Die Konserenz von Lausanne.

Daulanne, 5. Juli. Aus einer interassierten Bestrechung ist beute wieder festzustellen, daß die eingetroffenen Inkruftionen immer noch nicht zu einer Beichlukfaliung über die offenen Streikfragen ausreichen. In kranzösischen Kreisen der Konserenz erkläre man, daß eine Anderung der Lage nicht zu erwarten lei, so lange die allierten Kadimette sich micht über den entscheidenden Schritt dei den Lürfen zeeinigt daden. In Kreisen der tilrsischen Delegation zeige man sich leder den entscheiden versichten Delegation zeige man sich leder den In kreisen und verfisimmt über die zahlreichen Berschlerpungsversuche. Man rechne mit einem neuen Schritt Ismets dei den eine ladenden Röchten.

Lausanne, 5. Juli. Ismet Salcha det am Mittmoch den Führern der allierten Delegationen eine neue Kote zugeben lasen, in der er in polemischem Tone auf die in der Rote dom Dienstag vorgekalagenen Arrangements zu antworten derschlich. Er kellt namentlich self, das die Rerzögerung der Frage der Konsessionen nicht gegen die Türfet ausgespielt werden konne, da doch die Allierten ihrerseits noch über die Kudonfrage berieten. Zum Schlierten ihrerfeits noch über die Kudonfrage berieten. Zum Schlierten ihmmt er Kenntnis don der Erstätung der Allierten, das sie enkähölen seinen die den die enkähölen seinen die den Rogen in einer einzigen Stäung zujammen zu lösen.

Gin bentichspolnifcher Bertrag.

Baricau, 5. Juli. Der Senat hat in ber gestrigen Sinung die Borlage über einen beutschepolnischen Bertrag bezüglich der gemeinsamen Bermaltung ber Deiche in ber Marienwerber Riederung angenommen.

### Das Statut bes Memelgebiets.

Baris, 5. Juli. Die Botlchafterkonferenz bat die Berhandlungen über das Statut des Memel-gehietes, die am 15. April unterbrochen murden, wieder aufgenommen. Die deutichen Interesien der Stadt Memel vertritt der Borlitzende der Handelskammer, Kraus. Rach dem "Betit Barisen" glaubt man, das die Berhandlungen 14 Tage in Anspruch nehmen werden.

### Ein neues ameritanifches Luftruftungsprogramm,

Baris, 6. Juli. Die "Chicago Tribune" berichtet aus Walh ing to n. das deer und Marineamt beablichtigt, ein neues amerikanisches Luftriktungsprogramm aufzustellen. ein neues amerikanikkes kustriktungsproarannn aufzustellen. Zugrundegelegt wird das Bedürfnis Row Vorts und der unduktriereichen Küke des Atlantikken Oscans, sich gegen den eiwaigen Angrikt aus der Luft zu verteidigen. Dieler Blan würde es voraussichtlich notwendig machen, die Budgets sowool sit die Armee als auch für den Martine-Auftdienkt zu verd od vor eln. Das Armee und Martineamt erklütt, das es kein Wettristen und Kanten erklütz, das es kein Wettristen mit Frankreich beschöchtigte. Es bandle sich nur um die Klüstenverteidigung. Die amerikanische Küste sei dedrocht durch die arose Angabt von Flugseug-mutterschiffen im Besitz der allierten Mächte.

### Wiesbadener Nachrichten.

Gin Rinderheim für ben Mittelftanb.

Ein Kinderheim sür den Mittelstand.

Sünischn Minuten von Sawelm (Westlasen) ersternt, 70 Meter über der Stadt und 350 Meter über A. R., erhebt sid dos von dem Volfsbeilitätiendereim Sawelm im Jahre 1913 erdaute liatitieke Kinderheim "Dach E. E. Diese daus üt iekt von den Ferien de imen für Hand and ein und Industrie (Deutsche Gesellschaft für Kaminannsscholutische Mehrete seine neinen für hand einen Aufmahmennscholutische Mittelstandes weiter zu überen. Die Regeröffnung wird Ausang August erfolgen. Aufmahmeberechitzt lind erdolungsbeitung — nicht aber franke kinder der öffnung wird Ausang Kingust erfolgen. Aufmahmeberechitzt lind erdolungsbeitunge — nicht aber franke kinder — von Witschedern der Gesellschaft oder Keamten der ihr ansecholosienen Firmen, so weit sie im ihmisflichtigen Ulter steden. Der Ausentialt foll im allgemeinen 4 die 6 Wochen betragen. Seiner neuen Bestimmung genäß wird das Saus belonders freundlich und anbeimeinde eingerichtet merden. Es werden insiesamt 60 Kinder gleichseitig ausgenommen werden ihrmen, zu deren Ihrerbirungung zwei grobe luftige Schlossäle dienen. Ihr aröbere Kinder steben 10 Einzelssimmer mit 2 die 4 Betten dereit. Ein Sociolaal und ein arober Tagesraum sowie eine geschickten Ausendalt. Turngeräke, Soviele aller Art und eine Blüderen mit guten Blüdern für jedes Aller werden zur Unterdalung der Kinder beitragen. Die Beschingung wird einzel und früftig ein, die einen Süldere Kinder beitragen. Die Beschingung wird einzel und früftig ein, die einen Sülderen und Kindern und Kindern und Früftigung wird einzel gegen von Scholern. Weisen Schoen. Beschen werden in dem Schoen Schoen vor den und kinder in der Schoen vor der Wilke lorgen. Ersterene Dausestern und Kindern und Festern und Kindern der Schoen der Erstellen und beitragen der Schoen der Erstellen und beitragen der Kinder der Schoen der Bedern und Kindern der Schoen der Erstigen der Schoen der Geschlecht der weiten mich im geschen der Schoen der Schoen der Erstigen der Schoen werden in dem Ausenschen der Ausender Leisen bei

- 15 Millionen Belohnung für Mitteilungen über bas Bombenattentat am Bahnhof. Der Magistrat schreibt uns: Trots unserer Warnung por Sabotageaften ist am Bahnhof ein Bombenattentat, das Menschenleben gefährbet und gand erbebliche Sachkähren verursacht bat, von umbekanntem Täter verlicht worden. Da die Bevölsterung die Tat veraßident und Wert auf die Ergreifung des Täters legt, stellt ber Magistrat als bemifener Bertreter ber gesamten Bitrgerichaft zu ber von dem Polizeiprösidenten ausgesetzen Belohnung von 5 Millionen Mark einen Betrag von 10 Millionen Mart zur Verfügung, so daß die Be**sobmung jest** 15 Millionen Mark beträgt.

— Ermähigung für den Abzug der Lobnstener. Wir verweisen auch an dieser Stelle auf die Bekanntmachung des I in a naam to in der beutigen Nummer unseres Blattes, wonach die Ermähigungsfähe für den Steuerabzug vom Ar-beitveinkommen sowie die log. Werbungskoften vom 1. Juli ab bedeutend erhöht wurden.

- Reuregelung der Bertjäse für Natural, und Sachberige. Wir verweisen auch an dieser Stelle auf die Bekannenmachung des Landessimangamis in der beutigen Aummer unfores Blatte, detr. Neufestisetung der Werts läte für Natural, und Sachbegige num Iwed des Steueradams, die mit dem 1. Juli d. I. in Krast getreben ist. Die Befammmachung bezieht sich sonodl auf solche Gehalts- und Ladnempfänger, die volle freie Startion gewießen, als auch
mit die son Demisakennissener.

mif bie fog. Demitatempfänger. — Rartenbrotpreiserhöhung im Landfreis Wiesbaden. Mit jeder Woche liettern die Brotpreise in die Säbe. Im Landfreis Wiesbaden kommt man in der nächsten Woche auf 3250 M. für ein 1900 Gramm schweres Brot an, und ein Brund Mischmehl koltet dann 670 M.

- Biesbabener Biebhofmarttbericht nach ber amtibben Rotterung vom Donnerstag, den 5. Juli. Aufgetrieden waren: 4 Ochsen, 5 Bullen, 65 Kübe und Kärfen, 140 Kälber, 40 Schafe, 121 Schweine. Marktverlauf: Bei Großvieß

mittelmätiges Geschäft. Kleinwied und Schweine sehhaft. Marti geräumt. In Breiken wurden notiert (alles 1 Pfund Bedendgewicht): Och en: volliseischige ausgemästete, höchsten Schlachtwerts im Alter von 4 die 7 Jahren 18 000 die 18 000 M., die noch nicht gezogen daben (ungetocht) 19 000 bis 20 000 M., iuwge steichtge nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 16 000 die 17 000 M., mäsig genährte iuwge, gut genährte ilten 13 000 die 14 000 M. Bu llen: voolsleichige ausgewachtene böchsten Schlachtwerts 17 000 die 18 000 M., vollsteischige fünsere 15 000 die 16 000 M., mäsig genährte iunge, gut genährte äftere 12 000 die 14 000 M. Häuften und Russelleischige ausgemästete Kärlen böchsten Schlachtwerts 19 000 die 20 000 M., vollsteischige ausgemästete Kürlen böchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 17 000 die 18 000 M., wenig gut entwidelte Kürlen 15 000 ausgemästete Kübe höcksten Schlachtwerts dis au 7 Johren 17 000 dis 18 000 M., wenig gut entwidelte Kübe 115 000 dis 16 000 M., ältere ausgemöstete Kübe und wenig gut entwidelte füngere Kübe 13 000 dis 14 000 M., määsig genährte Kübe und Kärsen 11 000 dis 12 000 M., gering genährte Kübe und Kärsen 9000 dis 10 000 M. Kälber: feinste Mastsäber 24 000 dis 25 000 M., mittlere Mastsumd von die Saugläsber 23 000 dis 24 000 M., geringere Mastsumd und gute Saugläsber 21 000 dis 22 000 M., geringere Mastsumd und gute Saugläsber 21 000 dis 22 000 M., geringere Mastsüher und Aaltbämmel 13 000 dis 14 000 M., geringere Mastsämmel und Schafe 11 000 dis 12 000 M., mäsig genährte Sämmel und Schafe 11 000 dis 12 000 M., mäsig genährte Sämmel und Schafe 9000 dis 10 000 M. Schafe genährte Sämmel und Schafe 9000 dis 25 000 M., unter 80 Kilogramm Lebendgewich 25 000 dis 25 500 M., unter 80 Kilogramm 24 000 dis 25 000 M., von 120 dis 15 Kilogramm 25 000 dis 26 000 M., unterne Sauen und geschnittene Eder 22 000 dis 23 000 M., unterne Sauen und geschnittene Eder 22 000 dis 23 000 M.

98ach Rumänien. Am Donnerstasmorgen find 50 Schülerinnen und Schüler biefiger höberer Lebranstalien nach Rumänien serest. Sie finden bei deut-ichen Ansiediern in Siebenbürgen auf 2 Monate gast-liche Aufnahme.

liche Aufnahme.

— Ragdynachstener. Webederholt dat sich der Kreistag mit der Zagdynachstener im Wiesbadener Landstreis des dener Landstreis beschäftigt. Die letzen Beicklüsse dassen nunmehr die Just im mung der Austählise dassen nunmehr die Just im mung der Austählise dassen nunmehr die Freistagdiscuer, für deren Berechnung die döhe des Bachtverses madgebend ist. Da auf Grund der neuen Pachikautgeletzebung in Breußen eine Berordnung engangen ist, nach der das Bachteinigungsamt (Amtsgericht) under Aussichlus des Rechtswegs für Jagdbezirfe eine dödere Bacht das die vertragliche sollieben kann, wenn diese Pacht den Zeitverbältnissen nicht enstreicht, daben die meisten, wenn nicht alse Gemeinden des Landtreises Wiesdoden nach Berkündigung mit den Inglodächtern oder einer Entscheidung des Bachteinigungsamts die Zagd vach trreise zeitzge mäß erhöht. Als Bachtweits gilt das vom Zagdvächter aus Grund des Bachtvertrass zu entrichtende Bachtweiden Ingeben gilt als Bachtunnenen. Bei nicht versachten Ingeben gilt als Bachtunnene der Preis, der nach Beläcksfendeit der Jagden gilt als Bachtunnene der Preis, der nach Beläcksfendeit der Jagden gilt als Bachtunnene der Preis, der nach Beläcksfendeit der Jagden gilt als Bachtunnene der Preis, der nach Beläcksfendeit der Jagden gilt als Bachtunnene der Preis, der nach Beläcksfendeit der Jagden unter Berücklichtigung aller den Bachtveis beeinflussen unter Berücklichtigung aller den Bachtveis beeinflussen unter Berücklichtigung aller den

Bervachtung zu erzielen sit.

— 23 neue Reichsgesche, Berordnungen usw. 23 neue Gesehe, Berordnungen usw. werden ieht auf einmal verfündet. Die 12 neue n Keich zeich ze de beireisen die Ausgabe wertheitändiger Schuldverschreibungen auf den Anaber, wertheitändiger Schuldverschreibungen auf den Anaber, wertheitändiger Schuldverschreibungen auf den Anaber, wertheitändiger Schuldverschreibungen auf den Ausgabe, die erneute Kerlängerung der Arliebeng der Gesehe über vorübergebende Berobiebung oder Ausbehung von 3öllen, das Verdängungse, das Kolonials und das Auslandschäbengesen mit der Enskädigungsordnung den Auslandschäbengesen mit der Enskädigungsordnung. Die Gestungsbauer des Bahnungsmangelneseses, das Besoftungssperragiet, die Bechlessteuer, die Wechtungsmand der Mitalieder des Neichstags und das Absommen mit der Schweiz über Geldbapocheten. Die Berordnungen gen gelten den Bestreitungsgrengen im Bersächerungsgeset, den Gebildren der Rochtsanwälte, der Verdienferung, der Kohlessteuer, den Ichweizerichen Sprothefen, den Besoftungen der Reichsbandbeamten. den Gebildren für seemannische Eristungen, Besonntmachungen betreifen Berträge mit Deutschungen, Betanntmachungen betreifen Berträge mit Deutschungen, Betanntmachungen betreifen Berträge mit Deutschungen, Bertranntmachungen betreifen Berträge mit Deutschungen. Meripapiere

Wertpariere.

— Auseroedentliche Hauptversammlung des Mieterschubereins. Der Mieterschubsverein Wiesdaden hatte leine Mitglieder auf Donnerstanabend zu einer auserordentlichen Hauptversammlung eingeladen, im der Stellung genommen werden sollte zu dem neuen Mieterschub agefeb und dem Mietzuschlagen, die der Magiltrat der Stadt Wiesdaden ab 1. Auf dem Archivenden Gtadtverordneten der Berkammlung derch den Borlibenden Stadtverordneten der Ande user erten Aunft der Tagesordnung Rechtsamwalt Dr. Mauer das Wort. Der Kedner führte die Hauptvurste des weien Mieterschubsgeledes an und erläuterte leine Auswirkungen an Hand vieler Beihrtele aus der Praris. Durch spitsfindige Absallung

der periciedenen Baragranden und ihrer Sonderbestimmungen iei fein populäres Geletz geschaften morden, mie unan es don lei fein populäres Geletz geschaften morden, mie unan es don Afrang an dose erwarten Genen. Das neue Gesch biete ia in vielen Bantien Erleichterungen sier die Mieter, aber der urichtigste Teil, dee Bestimmungen über die Miedebeungslage, der in vieleach in mestar selecht, das es arobeit Rübe bedungslage, der in vieleach in mestar selecht, das es arobeit Miede der Association von der Alagbedung des Miederschaften der und die Klage auf Ausbedung des Miederschaften der Alagbedung des Miederschaftenschaften der Modelnach von der eines lontingen Dausdemochners durch einen Miester und Vernachtenschaften der Modelnach der Alagbedung der Mieste und heltestick ein dernachten Bedürfnis des Kennierers nach der Bohnung dem Miesteinigungsamt verbandelt, iondern vor dem Antspericht. Die Tätigleit des Miestenigungsamtse, das meiterbesieden iost, und deine Justindigseit lind neu geregelt. Auf noch wenige geringslage Fälle untersteben seiner Enschehdung. Die Enscheidungen des Miestenigungsamts find bortan Larifistä zu begründen. Eine Rechtsbeschwerde ist auch Larifistä zu begründen. Eine Rechtsbeschwerde ist und hehre Mieterschungen des Mieterschungen des Mieterschungen des Mieterschungen des Mieterschungen des Weiterschungen des Mieterschungen des Mieterschungenstellen der eine Berondungen

beiden Rieferenten für ihre Ausführungen gedanaf batte, entionan lich eine längere Ausstrache über die Erhöhung des Witzliederheitras.

— Reine Kurzichlusbrände. Zu unserer gefrigen Melding über zwei Kurzichlusbrände lehreibt uns das läddiche Elektrisitätswert: Im Gaarsbeaeter in überhaum tern Brand enstanden. Die Sache trug lich folgendermaden au: Die lämtlichem Sigmalantagen (Ringelleitungen um.) werden im Gaarsbeaeter anstatt durch Elemente durch eine lieine Affunniartorendaterie von 8 Kolt Spanmung gedoeif. Informatie der Antonie der Ringelleitung der Bauarbeiten find nun an ingend einer Lieine Efflühren Leitung gedommen und haben diendurch ein Ileines Gflüchen Leitung gedommen und haben diendurch ein Ileines Gflüchen Leitung zewas ernatumt, do das ihr etwas Shuliches wie Braudgeruch entwicklie. Die Leitung bat aber feine höbere Temperatur, die m Beuersgesabt Anslageden honnie, gedadt; denn louit wäre die vonachallete Sicherung durchgeichmolzen. Bon einem Brand fann alle dier überhaumt eine Rede fein und noch vie weniger von einem Kurzichluß. Wenn das Tagesveckowal an Ott und Stelle gewelen wäre, so wäre eine Klarmierung der Feuerwehr wohl als unnörig unterbliedem; der Klarmierund der Feuermehr wohl als unnörig unterbliedem; der Klarmierund der Feuerwehr wohl als unnörig unterbliedem; der Klarmierund der Feuerwehr der in Klarmierunde eine Rode gegen, der infolge des groben Brandes im Bühnenbaus wohl febr ängstlich geworden ist, dat down hofort die Feuerwehr der in der Klingelleifung, die auszeit neu bestegt wird. Diese Signalanfage wird durch einen lopenannten Klingel einem der der Andrechen und der der Feuerswehr als in der Klingelleifung der auszeit neu bestegt wird. Diese Signalanfage wird durch einen Lopenannten Klingel transforme der Schiller aus der Schillen und der Verlagen und der Verlagen und der Schiller aus der S

Radbrud verboten.

### Der unheimliche Gaft.

Roman von Sven Elpeftab.

Bereits um vier Uhr morgens lag bie Gegend in partem Morgenlicht gebabet. Der Wind hatte sich ge-breht und eine frische Brise aus Nordwest hatte die schmutige, schwermütige Wolsendede weggesegt, es schien ein schöner, warmer Tag unter der blauen ichwermütige Wolfenbede weggefegt,

Hinnelstuppel zu werben.

Der Portier ließ den toten Hund von einem Stallsjungen fortschaffen. Wie es sich zeigte, war der Hund mitten zwischen den Augen durch den Kopf geschossen, ein wohlgezielter, ein Meisterschuß. Portier Petterson, der eine spekulative Natur war, dachte sich im stillen allerhand über diesen Schuß. Es wollte ihm nicht wus dem Sinn, daß der Hund zu einem der Hotelsschuß wie dem Fall aber konnte der Schuß nur aus dem Sotel absessehen worden sein. ber Schuft nur aus bem Sotel abgegeben worben fein. Wohnte vielleicht ein erzentrifcher Gaft im Sotel, einer sener kaltblütigen und seltsamen Menschen, die imstande sind, einen tödlichen Schuß durch die Racht abzuseuern, um Ruhe zu bekommen? Der Portier die zum Hotelstügel hinauf, um auszurechnen, wer dort wohnte: doch war keinem jener Gäste etwas Derbort wohnte: artiges zuzutrauen, und soweit er fich entfann, hatte auch feiner ber Reisenben ein Gewehr mitgebracht.

Wenn er nun aber bavon ausging, daß ber Sund wirflich vom Walbe aus erichoffen worden mar? Bom Rasen bis zum Walde war die Entsernung so groß, daß selbst ein sehr geübter Schütze in der Nacht kaum treffen konnte. Nein, es wollte ihm nicht aus dem Kopf, daß dieser Sundemord etwas Selksames, Rätselsch haftes mar. Und hatte er nicht gur felben Beit ftattgefunden, wie Direktor Gaarder im Korridor D bas Bemußtfein verlor?

Der Hoteljunge hatte Gaarder abends auf seiner Inspektion durch die Ställe und Garagen begleitet

und berichtete, daß Herr Gaarder bei besonders guter Laume gewesen sei und sveundlich mit ihm gesprochen habe. Wie gewöhnlich war er dann von den Stallgebäuben fiber ben Rafenplat jum fühlichen Aligel

des Hotels gegangen (wo der Korridor D lag).

Der Portier ahnte, daß etwas geschehen sein müsse, nachdem Gaarder den Korridor D betreten hatte.

Denn wie war es möglich, daß er auf dem ebenen Denn wie war es möglich, daß er auf dem ebenen Fußboden stolpern konnte? Die Wunde an seiner Schläfe fah eher aus, als ob sie von einem furchtbaren Schlag herrilbrte. Der Portier prüfte in Gebanken die Berhaltniffe im Korribor D. Gaarber hatte an ber Wand, dicht neben dem Heizförper, gelegen, es war also möglich, daß er sich im Fallen an der scharfen Kante des Apparates gestoßen hatte (übrigens war keine Spur von Blut daran zu sehen). Dann aber mußte er sich an der Wand entlanggeschlichen haben, anstatt in der Mitte des Korridors zu geben, und war über seine eigenen Beine gestolpert. Und außerdem, was wollte Garber im Korridor D? Es log gar fein Grund vor, diesen Gang zu infpizieren, wo zurzeit seine Gäste wohnten, und den man leicht durch die Glastilt, die ihn von dem Hauptgang trennte, überbliden fonnte.

War es nicht wahrscheinlicher, so überlegte ber Portier, daß Gaarder jemanden ober etwas im Korridor D gesehen hatte und hineingegangen war, um bie Sache naher zu untersuchen, wobei er von seinem Schidfal ereilt worben mar? Der Portier erinnerte sich seines verstörten Ausruses, als er zum Bewußtsein sam: Wo bin ich? Wo ist er? Es war, als ob er noch etwas Entsetzliches vor sich säche. Und von wem hatte er gesprochen? Wer war dieser Er, der ihm im Korridor begegnet war?

Der Portier stellte biese Betrachtungen nicht aus boshafter Reugierbe an, sonbern er war wisbegierig. und es ftorte ihn, bag es in bem hotel, wo er angestellt war und auf Grund seiner Stellung fiber alles Bescheid wissen mußte, ein Geheimnis gab.

Darum unternahm er auch gleich morgens Schritte, um den Besither des getoteten hundes ausfindig zu machen. Er nahm als sicher an, daß der Hund einem der Forstangestellten gehörte. Darum telephonierte er an die vier Förster, die den Wald zu bewachen hatten, aber keiner von ihnen vermiste seinen Hund. Darauf telephonierte er an die Pachter und Bauern ber Umgebung, aber auch hier befam er benselben Bescheid. Rirgends war ein Hund abhanden gekommen. Er beschrieb den getöteten Jagdhund, der sehr charakteristisch gezeichnet war, keiner der Gefragten aber kannte einen Hund dieses Aussehens.

Bortier Betterson mußte nicht mehr aus noch ein. Es war asso ein wildfrember Hund! Gin Salsband hatte er nicht gehabt.

Im Laufe bes Bormittags mußte Portier Petterson biese privaten Betrachtungen übrigens einstellen, benn er besam anderes zu tun. Der Hotelomnibus brachte neue Göste. Eine Familie aus der Hauptstadt, ein Ehepaar mit Kindern, Auto und Dienerschaft, und zwei herren, bie gufammen reiften.

Diese beiben Herren trugen sich in das Fremdenbuch als Ingenieur Haller und Dr. jur. Beneditison ein. Sie mochten beibe etwa fünsunddreißig Jahre alt sein. Der Jurift war etwas forpulent, unter Mittelgroße, aber von fraftiger Statur. Der andere mar lang, mager und muskulös, trug ein Glas, war kahltöpfig und auffallend blaß. Beide waren Norweger. Sie führten nicht viel Gepäd mit sich und fündigten an, daß sie nur einige Tage bleiben wollten. Der kange Ingenieur verlangte ein großes Doppelzimmer mit Aussicht zum Meer und bekam es. Der Jurist wollte ein kleineres Zimmer zum Walbe. Sie machten ben Eindruck, als besänden sie sich auf einer kurzen Ferienreise, um sich von ber Milhfal des Geschäftslebens

vertritt die Schülerkast beim Leiter und Lehrerkollegium.

Jur Bilege gemeinfamer Bestrebungen können, koweit ein Bedufrinis vorliegt, fre is Vere in ig un gen gehöldet werden, die ihre Angelegenheiten leibst rogeln. In Krage kommen solde: 1. sur Pflege von Leidesübungen (Turnen. Kandenen. Gehöninnen. Radeniport usw.). 2. sur Rflege gekliger Bestrebungen (Gehöng, Musik, Lesen, Aussildenmegen, Zeichnen, Kunstberrachtungen, Brettipiele usw.). 3. sur treiwilligen Beschrebungen und Fragen des Beruis. Die Gelöstverwolfung boll sich als wertvolles Erziebungsmittel in die Erziebungs- und Bildungsausgaden der Beruiskausle einfügen: sie soll dass delsen, das vertvolles Erziebungsmittel in die Erziebungs- und Bildungsausgaden der Beruiskausle einfügen: sie soll dass delsen, das vertvolles Erziebungsmittel in die Erziebungs- und Bildungsausgaden der Beruiskausle einstlichten sie den Lebensaang von Gesellschaften und Staat einsuordnen lernt, und das er au einer gemeintätigen Berlömlichteit erzogen wird. Wesentlich wird es sein, das weichen Leberschaft und Schülern ein wirstliches Vertrauensberdältige Erzeichneit und Schülern ein wirstliches Vertrauensberdältige Erzeichneit und Schülern und Bildren Einführen Ausgaben zu stellen und zu ihrer Löhung eine angemelene Bewegungsfreibeit zu geben. Die Bedeutung der Robil von Bertwetern und Krühren ift zum Bewusstein zu bringen: Gelegenbeiten zu verantwortsichen Dandeln ünd im möglicht werbem Underen Ausgeben.

Das Bell der Millionäre. Ins den Kritt is nüber schweiten. Under Kolf in die ein Toll der Million überschweiten. Under Kolf in die ein Soll der Million überschweiten. Under Kolf in der eine Kolfellung deron nachen, weich des in des konnen ein der eine kaber Willion und von dem Millionär die Rede mar. Selten besten kan in nur Lawsender" zu Gelächt. Wie went gelten bestehe Million und der Kritten im "Millionenswadenfinn" der Millionär der Krite den nechten beit er der Millionen der Geholden Gehäch ein millie, dauen möhen wieden gestellten der der millie ein paar Erdenen der in

— Ein zweites Zodesopfer des Autounfalls au der Blatter Straße. In dem Autounfall an der Blatter Straße erfahren wir, daß auch der zweite Insasse des Autos, der Stjädrige Heinrich Müller aus Mainz, im hiesigen Kranfendaus seinen Bersebungen exlegen ist. Der Chauffeur Bbilipp Renter bat die Krise noch nicht übenfanden.

- Im Bab vom Schlag getroffen. In einem bieligen Babbaus erlitt in einem überbeiben Bad eine altere Frau einen berafchlag, der fofort ihrem Leben ein Ende

machte.

— Diebstähle. Um vergangenen Montag wurde von der Tür eines Saufes an der Müllerstraße der bronzepe Tüngriff mit eingeaviertem Eber gestoblen. — Am Dienstagnachmittag wurde aus einem Case in der Marktikraße ein Spazierstod aus Malasarobt mit Sornzwinge und runder Kriske mit Silberknopf gestoblen. Sachdienliche Mittellungen über die Täter und den Berdleib der Sachen erbittei die Krinninaspolizei Jimmer 20.

— Inlandogebühren nach bem Memelland. Für Brieffendungen und Telegramme nach dem Memelgebiet bleiben weitenbin die beutichen Inlandsgebühren an-

wenddat.

— Briespost nach Umerika im Inki. Briesposten nach den Vereinigten Staaten. Meriko usw. geben im Juli am 7. von Southampton, am 10. von Sannburg. 11. von Southampton und Bremerbaven. 14. von Southampton und Bremerbaven. 14. von Southampton und Southampton und Bremerbaven. 28. von Southampton und Southampton und Bremerbaven. 26. von Southampton und Southampton und Bremerbaven ist den Siden und Westen in Bremen. Die übersahrt nach Rew Dorf beaufprucht 7 Lage. Für Bremerbaven ist Schlusseit in Sanuburg am Tage vorder 8 lüft vorm, in Bremen 1 lüft nachm. für Sanuburg dellist am Abend vorder 10 lüft, in Bremen 5 lüft nachm. Die übersahrt dauert 9 dis 10 Lage. über England geben natr Briese, Vostfarten, Zeitungen usw.

— Silberse Sechzeit. Ihre litberne 90 dzeit seien die Che-

- Gilberne Sechgeit. Ihre lilberne Sochzell feiern bie Che-lente Seinrich Ras und Frau, Margaretha, geb. Brad, wohnhaft Kirch-nut fin. Das Paar ift auch bereits 25 Jahre Abonnent bes "Wiesbabener

Tagblatt".
Gefunkture Gegenklände. In der Zeit von 24 Juni dis 3. Juli 1923 lind det der Boligeldirektion Wiesdaden folgende Gegenklände als gefunden utgemeldet worden: 1 Zigarettenfpihe, 1 herrenhandschaft (Leder), 1 Züllschrhalter (Liliput), 1 Kinderregenschien, 1 Kinder Lamenuhr, 1 Kiderne Manell, 1 Ledergeskafthe mit gedheten Indalt, 1 Kinderregenschirm, 1 Kiderne Damenuhr, 1 Kiderne Manell, 1 Damenregenschirm, 4 Bücker von Ph. Doerner, Maliur, 1 Kideskrifte, 12 000 Mart in Scheinen, 700 000 Mart in Scheinen, 1 Indapendelt, 1 Glas mit Gelee, 1 gr. wollene Kindermühr, 2 Stüde Gummidiend, 1 Fahrradiatischede, 1 Stiffiade, 1 Geldsäschen von Keichendad, Ingelanfen: Wedrere Hunde. Inpessone 1 Kanatienvogel.

### Borberichte fiber Runft, Bortrage und Berwandtes.

\* Aurhaus. In dem Richard-Wagner-Abend unter Generalmufitbireftor Schurichts Leitung morgen Camstag, im Ausgarten baben Abannenten gegen Lölung einer Zuschlagfarte zu 1800 ER, Jutritt. In dem Breislied negen Lolung omer zuschiagnarte in inne De Jarte. In den Geben gub gub "Die Meistersper" wird Konzertweister Bergmann die Golo-Volline liebeten. — Die Anvocroolising hat die Berühnte Sängerin rustischer Bostogen und Igeuner-Romanzen, Maria Komarowa, für ein Konzert am kommenden Dienolog, den 10. Juli, im kleinen Geale ge-

Die Telbine. Um Dienstog, abends 81/4 Uhr, findet im Kalino, Artebrichitraße 22, die Abs at led von ber große Erfolg der Gallon, der und zwar gelangt auch an diesem Abend der große Erfolg der Gallon, der luttige Gustan-Jacoby-Abend: "Laß den Rouss gehin" zur 10. und letzen Miederholung. Gustav Jacoby, der fich am 16. Just auf eine längere Wieberholung. ommen Tournee begibt, bat fur biefen Abend ein gang befonbers luftiges Brogramm aufgeltellt.

### Biesbabener Bergnfigungsbuhnen und Lichtspiele.

\* Tany-Turnier im "Wintergarien". Am Mittmoch und Dennerstage nieud veransialitete die rührige Direktion des "Wintergariens" ein Tany-Turnier mit Breilen im Verlage von i Willion K. Die Leteiligung der beiten Tängetpaare aus der Siadt war sehr rege und kimiliche Kenfurenten doten Ausgegeichnetes. Tader war es dem Preisrichter Lögium nicht leicht seinen Spruch zu fällen. Rachdem die vier am ödiften dewerteien Kaare nechmals ihre Tänge wiederholt hutten, wurde der 1. Preis herrn Auman Pau-Solden und Bardnerin, der 2. Preis herrn Abert bier und Bartnerin (Tangliquie Knumm) jugossprachen. Außerdem erheit ein viertes Baar, das aucher Kenfuren Auferbem erhielt ein viertes Baar, bas aufer Renturreng

innie, einen weiteren Piets

\* Thallaideader. In dem neuen Jern-Andra-Jilm "Der rote Reiter"
ift unter einem Aufgebet von Stars ein Kinadeame für das große Publifam geschaffen werden. Die Beschung der Handraden dusch Jern Andra,
Satola Toelle, Steinrift und von Alten ist anogegeichnet. Die Haddlung
nach einem Roman von Kappus St unterhaltend und spannend.

### Mus bem Bereinsteben.

\*\*A'ier's du 18 verein". Der Jahresbelting sur 1923 beträgt mindestens 500 M und ist deim 1. Berüssenden, Generalsbeweterinär a. D. Schnicht, Rapellenstehe 90, zu zahlen.

\*\*Der "Westermaldtlub" hält am Senniag nachmittag sein Sommerfest und der Abolfzöde ab. Am darzusfessenden Samstigen 11 Jaki, abende 624 Uhr, sindet eine Bertommäning im Nereinvlafal (Aldajenburgen Sof). Schwalbacher Etrade 45, kult.

\*\*Lages wan derung des "Aschermeldverein, Oringrappe Wiesdaden, unterninmt am Somis, der Westenweldverein, Oringrappe Wiesdaden, unterninmt am Somis, der Westenwelden und Tühr vom Kedhennen über Hohe Kanzel — Taledwistel — Kandad — Wiesdaden Wie Wahlesten weiden im Freier eingenommen. Einstehr und Schlaftsest mit zeinstillichem Beljammensein in Rambach bei Setinse.

### Aus Broving und Nachbaricaft.

Gin Anabe perbraunt.

Mains, 5. Juli. Im Commannsgäßchen ereignete lich ein Zimmerbrand, bei dem ein vieriähriger Knabe mit it arten Brand wunden tot aufgefunden wurde. In Abwesendeit der Eliern batte der Knabe anscheinend mit Zündbölgern gesvielt und das Beit sing Feuer. Durch rasches Einschreiten der Rachbarlschaft, die durch den Rauch aufmerkam geworden war, wurde eine weitere Ausdehmung des Veuers verhindert. Ein zweisähriges Kind, das in demleiben Zimmer lag, blieb vollständig unwerschit.

Bachtpreife für Erbenheimer Rirden. und Bfarrgrundftude.

A Erbenheim, 6. Juli. Der hiefige Kirch envorkand iehte für das laufende Wirlichaftestaft den Kachtpreis für Kirchen und Harr-grundstüde der 1. Bobenflasse auf 4 Zentner, der 2 Klasse auf 31/4 Zentner und der 3. Klasse auf 21/4 Zentner Weigen se Morgen fest. Der Geldwert wird nach dem an der Kranksurfer Getrelbebotse in den einzelnen Monaten amilic natierten Preis berechnet. Mit Aussicht auf die finanzielle Lage ber Kirchentaffe werden die Pächter die zum 16. Jud 70 000 M. für den Morgen abschläglich an den Kirchentechner zahlen, desgleichen den 10sachen Beirag der zulezt gezahlten Kirchenkewer als Abschlagszahlung auf die endgültig errechnete Gumme.

Der Sinnb ber Reben.

— Rrenznach (Rahe), 5. Juli. Durch die andamernd senchte und kalte Wilkerung wurde das Wachstum der Reben behindert und die Blike der Tranden verzögert. Erft seit keit kanglam die Blike dien. Das nasse Wetter in der keiten geit hat die Enimidlung des Untrautes in den Weindergen gestärbert, wogegen es für die Reden sehr nagünstig war. Jeht hat man mit dem Sprihen gegen die Peronospora und mit dem Schweselfen gegen das Oidium degannen. Im telhändigen Weingelchäft kommt selten ein Abschieft gustande, da die Besider mit dem Berkanfe zurückholten.

Raurob, 5. Juli. Um vergangenen Sonntag erfreute bas Doppelquartett bes Mannergesungsereins Union Wiesbaden ganz unerwartet bie Patienten ber Seilftätte Raurob burch verzigslich vorgetragene Gesangs-

die Batienten der Geilftätte Naurod durch verzüglich vorgetragene Gesangsflicke, woser den Schapern reicher, wohlverbienter Bestall zutell wurde.
el. Hochkeim, S. Juli. Magistratsobersetretär Peter hart mann bezing sein 25 ja hriges Dien kindlichen einem Muhestand kerdenen Stadt. — Im Alter von 68 Jahren surd der hier im Anheltand sebende Lahren Anton Sturm. Er hatte bier 15 Jahre gewirft und trat vor vier Jahren in den Rubestand. — Alle den Monat Juli ist der Pred vier sier einer fahren in den Aubestand. — Kir den Monat Juli ist der Pred von für einestrucke und sind eine Kudismeter Wasser auf 1850 M. seitzeleit werden. — Die hund est einer derträgt seit für den ersten Hund sährlich 1800 M. sür den zweiten doch M. sür den gweiten doch M. sür den veillen und sehen weiteren Hund 1000 M. dir den veillen und sehen weiteren Hund 1000 M. Die Ermähigung sür die Zaghhunde ist ausgehöben worden.

### Sport.

Bufball. Am Seintag, den 8. Juli, empfängt die eiste Lignelf des Sportvereins Wiesbaden auf dem Plat an der Frankfutter Strafe die Anftall-Abt. des Lurnvereins 1817, Mainz. Anstah 4 Uhr. Borber findet um 136 Uhr ein Spiel der A.D.-Mannschaften des Sportvereins Wies-daden und Sportvereins Mainz 65 statt.

" Siege Mieebobener Gechter beim 45. Sauturnfeit in Dobfieim. Dor in ber gestrigen Rummer verbffentlichten Gegerlifte bes Wettfechtens beim Gastiurnfest in Dotheim ist noch Auser Berghof ir. (Aurnoerein Wiesbaben) in Spada mit dem 15. Press nachzutragen.

Biersbaben) in Spada mit dem 15. Prees nachzutragen.

Bierre-Ammlichaftsemmte über 100 Kilometer. Das nam del. Gebiet des Games I vom B. d. R. am 1. Juli abgehaltene Bierer-Kannschaftsemmte über 100 Kilometer. Das nam del. Gebiet des Games I vom B. d. R. am 1. Juli abgehaltene Bierer-Kann-Jafaftsemmte über, 100 Kilometer dette folgendes Segedules.
Sieger: Radsport-Kind Wains, 2 Std. 43 Min. 17 Set., 2 Radsport-Kind Wiesdaden (1. Mannichaft) 2 Std. 43 Min. 17 Set., 2 Radsport-Kind Wiesdaden (2. Mannichaft) 3 Std. 10 Min. 20 Set., 6. Radsport-Kind Wiesdaden (2. Mannichaft) 3 Std. 10 Min. 20 Set., 6. Radsport-Kind Wiesdaden (2. Mannichaft) 3 Std. 10 Min. 20 Set., 7. Radsport-Kind Wiesdaden (2. Mannichaft) 3 Std. 10 Min. 20 Set., 7. Radsport-Kind Wiesdaden (2. Mannichaft) 3 Std. 10 Min. 20 Set., 7. Radsport-Freunde Vierfacht 3 St. 15 Min. 40 Set. — Diejenigen Jahrer des Games, welche am 22. April 32 dem 50 Kilometer-Siner-Straden fabren micht gekartet find, daßen am 8. Juli ausnahmsweiß Gelegenheit am Kilometerfiein 19 in dahe, wergens 7 libr, 32 dem 50 - Kilometer-Siner-Streden fabren 32 libreten.

\* Deutsche Geparterlesge in Eskurden, Bei den schweißen Rampfpielen in Sothen hurg gewann Houben-Kreisch den 100-Weterstaffel schus der Kunstlein in Gruppe I Cherretch und Unstrallen und blieb auch in dieser Kanturrenz Gleger.

### Gerichtsfaal.

Fo. Fransössiches Kriegsgericht in Wiesbaden. Der Pole Casimir Insti war bier bei der Fransössich-Belgischen Eisenbahuregie in Dienst getreten und ihm die Rachsabsun-Commit Lyski war dier dei der Franzolisch-Besgischen Eisenbahnregie in Dienst getreten und ihm die Rachsahlungen wir Fahrtarten in Empfanz zu nehmen übertragen morden. In dieser Stellung batte er 42370 M. sich rechisswidtrig angezignet. I Monate Gesängnis und eine Gelditraße von 25 Franken distierte ihm das Gericht wegen dieses Bergedens zu. — Krau Schöwer und Schört wegen dieses Kergedens zu. — Krau Schöwer und Viellungen dieser sich durch einen Goldaten der Besalungstruppen in der Cooverative Kassee laufen lassen. Die Fran wurde deshaß zu einer Gelditraße von 5 Missionen Mark verurteits, da es den Richtangehörigen der Besalungstruppen streng verdoten ist, Waren aus der Cooverative zu deziehen. Der Goldat erdielt 8 Tage Gesängnis. — Kurz vor Vilngssten erdielt der Liäbrige Isan Bettet, das dei der Goldand in Darmstadt siedt, sin medrere Tage Urland, um seine Eltern in Monshe Wetter in Wonshe mit eine Melden. Mis Iviliand der erdielt den Lister in Wonshe mit eine Gesängnis und erfer den nicht den erforderischen Einressenwell. Das Gericht ersanute gegen ihn aus 6 Monate Gesängnis und auf eine Geldstrase von 1 Mission Mark. — In Döchka. M. angebalten, der geher und biesen Bas, der einer anderen Besson gehörte, der Kamssman Gold Re n n er aus Bransfurt a. M. angebalten, der aber auf diesen Bas, der einer anderen Besson gehörte, der Kamssman und 100000 M. Geldstrase.

Fe. Militärvolizeigericht Weisesbaden. Bor einiger Zeit

Fe. Militärvolizeigericht Wiesbaden. Vor einiger Zeit wurde der Daug Frankfurt-Bad Dombung, als er bei Weiklich ein a. T. in das beseite Gediet eingelaufen war, vom Sicherbeitsdienst der Besatungsdehörden zum Dalten gebracht. Es erfolgte eine eingedende Bahrevision, wobei zwei aus dem beseiten Gediet Ausgewissen aus Wiesbaden, der Eisenbadischen Gediet Ausgewissen aus Wiesbaden, der Eisenbadischen Gediet Ausgewissen aus Wirtiembera wohndaft, und der frühere Riesbadener Siadtwerrönderte Karl Lindig, der sich zurzeit im Samaionium Weilmünster anshält, selfgenommen wurden. Das Gericht verurteilte die beiden wegen Banndruchs zu te 2 Monaten Gefängnis. — Die Ebekrau des Goldwarenbändlers Bot, Anna Vot, wurde von dem Gericht zu 15 Tagen Eefängnis verurteilt, weil sie einem Unteroffiziet der Befängnis verurteilt, weil sie einem Unteroffiziet der Befängnis gerurteilt, weil sie einem Unteroffiziet der Besatungsarmee den Justitt in das in ihrer Robnung requirierte Quartier verweigert batte. — Der Inhaber einer Wödelhandlung Georg Schmitt, der Gerichs zweimal in Eirafe genommen worden war, weil er es untersaften batte. Treise an den non ihm zum Berkauf ausgestellten Mödeln anzubringen, wurde icht wegen desselben Bergebens in eine Gestätzehen Das Landwarfat. Fe. Militarpolizeigericht Biesbaden. Bor einiger Beit

genommen.
Fe. Landgericht Wieshaden. Das Landgericht Wieshaden verbandelte in seiner Situng am Mittwoch gegen dem Krafiwagenflibrer Ioseph Manow, den Former Karl Schwarz, den Bureauangestellten Denri Ranvier, den Artisten Goston Ouvrien, den Händler Konrad Friedrich, die Ebekran Manow, geb. Deskmann, und den Keliner Karl Koch, ismisch dier wohnbast. Es wurde Manow zur Last gelegt, im Jamuar d. 3. in der Filiale Darth in der Roonstraße ein ichweres Kak mit Indast sowie der der Gesten und Berkanfsgenolsenkaft der bietigen Kolonaukvarenbändler im Februar gemeinsam mit Echwarz medvere Küten Mangarine, weiter in der Filiale darth in

der Clarenthaler Strafe Margarine, Mehl und Rafe, außerdem in einer anderen Darth-Filiale Margarine, Zigaretien.

3 Jentner Mehl, Bohnen um astroblen und schleitlich in der Racht vom 26. auf den 27. März d. I. diesmal gemeinschaftlich mir Raswier und Oudrien, das Ledermarengeschäft Rumpf in der Moristiratse ausgepliendert und Waren im ber Racht vom 26. auf den 27. März d. 3., diesmal geneins schaftlich mit Ronwier und Duvrien, das Ledeumarengelächt, Ru m pf in der Vocistitage ausgeschindert und Baren im Wert von 4 650 000 M. entmendet zu baden. Kor dem Gericht auß M an o w einen Teil der Diedstäble au, E ch w arterlätze seine Teilnahme an dem Diedstäble au, E ch w arterlätze seine Teilnahme an dem Diedstäble au, E ch w arterlätze seine Teilnahme an dem Diedstäble au, E ch w arterlätze seine Teilnahme an dem Diedstäble au, E ch w achterlätze seine Nanow sei einen als großer Eversächt und Organisator auf dem Gebiet des Eindrucks eindrehen worden. Nanow sei einen als großer Eversächt und Organisator auf dem Gebiet des Eindrucks eindrehen worden. Das gestöhlene Gut wurde meistens gleich lossechslagen. Mannen bestritt dem Diedstädl in der Roomstrake und gad als Zeugen den Beröfgebamken der Koonstrake und gad als Zeugen den Besigebamken der en Annenstalt und der ketzt munderliche Seitet aufhält. Undere hätten der sich ietst im undereitet Seitet aufhält. Undere hätten der Sak gestohlen, und er hobe es nur ausgeladen. Da er unmöglich allein das Kots auf einem mitgebrachten Magen hätte ausschalt finnen, dade er derein, dem er das Ragen hätte ausschalt finnen, dade er derein, dem er das Ragen beite Gennels, die eine mitgebrachen Magen hätte ausschalt finnen, das er erstellt, der gerade des Regen kätte Gumals offeriertet, mährend Friedrich sieher den Aren wieße Beithalt und das Sak gefilnet wurde, mußte Friedrich gelebreih der den Reiss geten bes Abges mer habe haben Diedstäblen der Wiedrich sieher den Keinen Kannen keinem Estannen festigelte und das Sak gefilnet wurde, mußte Friedrich zu einem Estannen festigelte Andere Komals, londern Eirup besond. Tessdem beson haber Mannen bei Friedrich auch die gestoblenen Kalle das Seugen der haben Bannen bei Friedrich auch die gestoblenen Kohn en Mannen ein Kannen bei Friedrich auch die gestoblenen Kohn en Mannen ein Schne der Verderführt der dem Annen weit gesten konnen finder Mennen Beschlich er der Liebstable

### Renes aus aller Welt.

Schwerer Soteldiebstahl in Berlin. Ginem in einem großen Bor-liner hotel abgestiegenen Amerikaner And auf seinem Jimmer non einem andern Saft, der sich als Eduard Spengel ins Fremdenduch eingetragen hatte, Schmussahen und andere Kostdarkeiten im Werte von fünf-hundert Millionen Mark gestohlen worden.

Bon ber Ingipipe abgestürzt. Den Biltetern gufolge ift wieben ein Tourift auf ber Zugfpipe, und zwar ein Schloffermeifter ans Berlin,

ju Tede gestürzt.
Gereitete Kusenme-Schähe. Eines der ältesten Gebände Kölns, das sindelische Stapelhaus, ih non einem Großseuer heimgelucht worden, weder das Dachgeschoft dem Feuer zum Opfer siel. Das im zweiten Sied untergebrachte Netuchistorische Museum hat sediglich durch Wasser Schaden gegelitten. Vermutlich ift ein Kamindrand die Ursache des Größseuers, das seicht in diesem dichtebauten Teile der Althabt zu einer Kataftrophe diese siedes die Vermung web der Abelmseite führen tonnen, wenn nicht ber Wind bie Flammen nach ber Rheinfolde getragen batte.

ver Ischer in der Leichenhalle. In dem thüringischen Orte Bus-da die erwachte einer der Teilnehmer einen Zechgelages am andern Morgen zu seinem größten Schrecken in einem — Sarge. Er sand jedoch bald herzum, daß er nach nicht scheintet begraden, sondern nur am Abend im Ransch ran seinen Kumpanen nach dem Friedhof gesührt und in der Leichenhalle in einen Kolsarg gesegt werden war. Immerhin ein etwas

Ein Mord in Karlerube. In Karlerube umfte unfte am Mittwoch-nachmitteg gegen is Uhr bie 24fahrige Ebefrau Juchs, geb. Mangel, in ihrem Troblerladen mit burchichnittenem halfe tot aufgefunden. Ob etwas

ihrem Trödlerladen mit durchschiltenem Halle tot aufgestunden. Das im Laden geraubt wurde, Keht noch nicht sest. Der Täter — es kommt der Taglöhner Irih Keither aus Karlseinde in Betracht — städlene nach Verlähung der Tat. Auf seine Ergröfung murde eine dade Beschnung auspeset. Die Beweggründe sind noch nicht aufgestärt.
Die Tenerung in Rünchen. Das Deutsche Turnsest wirft in Künchen bereits in ernährungspolitischer Hindustuck ins Stoden. Die Beschlichen Gerifcherszung Rünchens perät allmädlich ins Stoden. Die Beschliche hat nadezu aufgehört. Jieisch und Wurkwaren verschwinden puledends vom öffentlichen Rartt. Verschliedeutlich ild der Butterpreis bereits auf 50 (00 M. sur ein Pfund in die Höhe geschnellt. Die Lebensmittel höchgen die Kantle um 50 – 100 Bezent. Der Stadtwar von Winachen hat sich dereits mit der Fleischungspetit desatt und serberte das Landwirtsschaftswinisterium auf zur Beschänfung der Viedaussuhr und der Verstügung, das samt ger Beschaft wird, dam und die Schledungen dintensberum erschwert werden. berum erichwert merben.

herum erschwert werben.

Der tialientiche Hexentessel. In den tiassenschen Städten Im ola und Moden eise platzisch ein kartes Erddecken verspützt worden. Die Beröllerung städtete erschrecht ins Freie. In den Schulen und Gesängenissen erskand Kanik. Schaden ist indeslen nicht enstranden. Aus dem sichen salt verkrusten Erguste des Anna ist ein neuer, 18 Meter dreiter Lawalissen herrorzederochen, der mit der Geschnichtigkeit von 20 Metern in der Stunde auf die Etatien Linguag loss auf ist fie fliedt, von dieser aber nach 7 Atlameter entsernich.

Troussiche Glut in Amerika. Die amerikantische Hiebest von der nach die fles Lage derichteten, und die non einem verhoerenden Wirdelluren degleitet war, hat der neuen Welt Temperaturen anspegmungen, mie sie dogt so is allen Geschnen. Ann meldet den Tod von über die stadten des von eines Weltschaften von die sie so Perspenen, die in allen Geschnen der Unien dem Sonnenstich erlegen sich. In Rew. Port allein gud es an einem einzigen Tage 7 Tote. Verkaledentlich hat der Berkelt einzsstellt werden müssen sich in den Kahtselfen sien den hahnschieden gehalten murde. Die kindenstillen über den Geschnen hahnschieden gehalten murde. In einsten Fällen siege die Temperatur auf 100 Erad schenen. Sie deben sie an einzelchen der Temperatur von 100 Grad schenenkeit. Aus Lewsbert melden Reuter eine Temperatur von 100 Grad schenenkeit. Aus Lewsbert melden Reuter eine Temperatur von 100 Grad schenenkeit. Aus Lewsbert melden der Krünken von Jedischen Luft in der gelffant, und handerte von Geschungen zu entgeben. Te Verkalischen und in Kalen. Taulesde wielf Krauen und Kinder, schließen am Etrant, und der geschlant, und der klaten so klaten sieden keiten son kladelichen mussen zu entgeden. Die Kindsburger Etahlmerke halten son kladelichen und in Kalen. Taulesde wielf Krauen und Kinder, schließen millen, weil in der Glutiebe der Fedelichalen sede Krauen und kinder, solließen millen, weil in der Glutiebe der Fedelichalen sedes Krauen und kinder eine Mehren weil in der Glutieben Pauf in der Glutie

### Tagblatt-Sammlungen.

Es wurden bei uns eingesablt: Für des Alein-Aentmerheim: Frau Jennie Warr, RemeBort 190 000 M., für den Frauem-Berein zur Speifung bedürftiger Rentmer: Frau Jennie Warg, Rew-Port, 100 000 M., für dos Bersorgungsdaus für alte Leuter W. L. D. 40 000 M., von einer Stanktonablerin: 25 000 M., sür das Sinebulkeater zum Wiederundaux Dr. L. Rahenstein 50 000 M., für dille für des neiseibende Alter: Frau Jenele Marg, Remflort, 100 000 M.

### Handelsteil.

Die Markkatästrophe in neutraler Beurteilung.

In dem Wirtschaftsbericht für Juni der holländischen Kommandite der Dresdner Bank, der Amsterdamer Firma Prochlu. Gutmann, sind folgende interessante Bemerkungen über die Markkatastrophe und die Aussichten ihrer Behebung zu lesen:

ihrer Behebung zu lesen:

Lin Berlin hat die neue Markkatastrophe eine in die hunderttausende Prozent gehende Effektenhausse hervorgerufen, die iedoch weit zurückhleibt hinter der Bewegung der ausländischen Valuten. Man darf sich überhaubt durch die Ziffern mit den vielen Nullen nicht allzusehr beeinflussen lassen. Wenn beispielsweise bei einem Kursstand von 17 Cent für 10 000 Mark in Amsterdam eine auf 1000 Mark lautende Aktie an der Berliner Börse 150 000 Prozent Steigerung aufweist, also um 1½ Millionen Mark in die Höhe gegangen ist so bedeutet dies doch nur eine Wertverbesserung von ¾ Gulden oder ¼¼ Prozent in Goldmark. Von solchen Gesichtspunkten aus betrachtet stehen auch beute noch fast ausnahmslos die deutschen Aktien ganzerheblich unter dem eigentlichen Sach- oder Gcldwert, den sie wenigstens bei normalem Betrieb besitzen. Ebenso bedeuten die bei Zugrundelegung von Papiermark ins Ungeheure gestiegenen und weiter steigenden Preise durchaus noch nicht ein Erreich en des Welt marktore is es für die meisten Artikel des täglichen Lebens. Selbst wenn die Eisenbahnpreise und Portotarife wieder verdreifacht werden, so kostet doch noch, in Goldmark gerechnet eine Eisenbahnfahrt oder ein Brief in Deutschland nur einen geringen Bruchteil dessen, was in fast allen andern Ländern der Welt dafür zu zahlen ist.

Die die ganze Welt beschäftigende Frage, ob bzw. wie weit die Mark noch weiter sinken könne, ist natürlich nicht

nur einen geringen Bruchteil dessen, was in fast allen andern Ländern der Welt dafür zu zahlen ist.

Die die ganze Welt beschäftigende Frage, ob bzw. wie weit die Mark noch weiter sinken könne, ist natürlich nicht zu beantworten: immerhin sollte man nicht ganz die Tatsache aus dem Auge verlieren, daß ein Dollar in Sowiet-Rußland über 3 Millionen Sowietrubel bewertet wird, während in Deutschland ein Dollar bisher höchstens 150 000 Mark gekostet hat. Anderseits zeigt aber das Steigen der österreichischen Krone, wie unberechenbar schnell selbst einer stark entwerteten Währung wieder neues Leben eingelößt werden kann. Die Befürchtung, die deutsche Mark werde das Schicksal der österreichischen Krone erfahren, ist bedauerlicherweise im Juni durch die Tatsachen noch übertroffen worden: deun der niedrigste Stand der Krone, welchen sie am 20. August 1922 bei einem Gesamtumlauf von 1000 Milliarden Papierkronen erreicht hatte, betrug 360 000 Kronen für ein englisches Plund Sterling, für ein solches wurde aber in Berlin Mitte des Monals mehr als das Doppelte in Mark gezahlt, nämlich bis zu 770 000 Mark. Daß sich nun aber die Mark auch wieder, wie die Krone, hebt, und zwar mit Hilfe internationaler Anleihen, wird immer unwahrscheinlicher, einfach schon ans dem Grunde, well die dafür erforderlichen Goldbeträge in der ganzen Welt kaum zur Verfügung stünden.

Eine ganz natürliche Folge der deutschen Valuta-Katastrophe ist die zunehmende Überfrem dung deutscher Unternehmungen. Daß auch holländische Kreise bei der gegenwärtigen Lage sich für deutsche Aktien lebhalt interessieren, kann nicht als eine überraschende Erscheinung bezeichnet werden. Daß bei der deutschen Phönix-Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb eine Transaktion mit der Gruppe der Kgl. Niederländischen Hochofen- und Stahlfabriken vor sich ging, welche die Aktienmajorität in holländische Hände gebracht hat, ist viel erörtert worden und in der Tat äußerst charakteristisch für

die Verhältnisse im Ruhrgebiet. Dabei mitbestimmend war die Erwägung, daß einem holländischen Unternehmen im Ruhrgebiet weder im Fall der Fortdauer der Besetzung der Ruin droht, noch auch nach Räumung, bei einem et-waigen Übergang der Regierung in die Hände eines extrem-linksradikalen Ministeriums, welches eine Sozialisierung er-streben könnte."

### Berliner Börse.

S Berlin, 5. Juli Der außerordentliche Bedarf nach Devisen hielt auch heute an. so daß es der Reichsbank nur bei außerordentlich starken Notierungen möglich war, die Kurse auf einem gegen die ausländischen Notierungen wesentlich niedrigeren Stand zu halten. Immerhin mußten gegen gestern bereits kleine Erhöhungen bewilligt werden. An der Bevorzugung der Deckung des inländischen Bedarfs hielt die Reichsbank nach Möglichkeit fest, doch betrugen die Zuteilungen für die wichtigsten Plätze New York, London und Holland nur 15. 30 und 10 Proz. Für Effekten wurden von den beteiligten Kreisen höhere Kursschätzungen für die führenden Bergwerks. Banken und Maschinen-Aktien abgegeben.

Berliner Devisenkurse.

W.T.-B. Berlin, 6. Juli. Drahtliche Auszahlungen für:

STATE OF THE PARTY	4. Juli 1928		5. Juli 1921	
destruction of the second	Geld	Brist	Geld	Brist
Holland . 100 Geld.	6284350		£383500,	6916500,-
Enemos Aires 1 Pes.	55610.50	55889.50	53852.50	59147.50
Belgien . , 100 Pes.	805450	809550	822900	827100
Norwegen . 100 Kr.	2093300,	2906500,-	2842810,-	2857150
Dinemark . 100 Kr.	2772000-	2786900	2008300,-	2681700,-
Febweden , 100 Kr.	4229100	4250600	42890000	4411000
Finnland 100 fin. M.	438900	441100	461300	463700
Italien . 500 Liro	698250,-	701750	718200	721800
London . 1 Sterl.	728175	731825 -	748125	751875
New-York . 1 Doll.	160198	161008-	185585,-	196415 -
Peris 100 Fra	950600	954900		987500
Echweiz 100 Frs.	2802/50	2817050		2927300
Spanien . 100 Pes.	2264300	2275 00,	-98-4000,	
Japan 1 Yen	1000	-	80398.50	80701.50
RiodeJan 1 Milr.	16758	16842-	16957.50	17042.50
Wien 100 Kr.	232.41	233.59	237.40	238.60
Frag 100 Kr.	491250	495750	503700	511300
Budapest . 100 Kr.	187000	188000	197000	198000
Sofia 100 Lova	159600	160400	169500	170450 -
Feigrad . 1 Dinar	1735.50	1744.50	1795.50	1804.50
Ruminian /	Contracton)	Other 500	Tai 900 P	eer maker

### Devisenkurse vom 5. Juli.

500 Lei 860 Proz

Der Dollar notierte am Donnerstag 165 585, der französische Franken 9 825, der Schweizer Franken 29 127, der belgische Franken 8229, der holländische Gulden 65835, das englische Pfund 748125, die italienische Lira 7182 M.

### Banken und Geldmarkt.

\* Erhöhung des Diskontsatzes in England. Aus London wird uns gemeldet: Die Bank von England hat den Diskontsatz von 3 auf 4 Proz. erhöht.

\* Vereinsbank Weinheim E. G. m. b. H. Das Unternehmen erzielte im abgelaufenen Geschäftslahre bei einem Gesamtumsatz von 5.6 Milliarden M. einen Reingewinn von 2.8 Millionen M. Der demnächst zusammentretenden ordentlichen Generalversammlung wird bei reichlichen Rücklagen eine Dividende von 20 Proz. vorgeschlagen werden. Die Bilanzsumme hat sich auf 113 Millionen M. erhöht.

### Industrie und Handel.

\* Erhöhung der Roheisenpreise. Wie uns vom Roheisen verband mitgeteilt wird, sind die Roheisenpreise für Lieferungen ab 1. Juli wie folgt erhöht worden: a) Roheisen, welches aus inländischen Brennstoffen erblasen wird: Hämatit, cu-armes Stahleisen, Temper-Roheisen von 3 228 000 M. auf 3 499 000 M. Siegerländer Stahleisen von 2 853 000 M. auf 4 668 000 M. Spiegeleisen, 8-10proz. von 3 249 000 M. auf 4 470 000 M.; b) Durchschnittspreise für aus deutschen und englischen Brennstoffen erblasenem Hämatit werden auf 3 964 000 M. festgesetzt. Die Preissnanne zwischen Hämatit-Gießerei-Roheisen I und III und Gießerei-Roheisen luxemburgischer Qualität bleibt in bisherigem Ausmaß bestehen.

Der Verein deutscher Eisengießereien. Gießereiverband Düsseldorf, erhöhle die Preise für alle Lieferungen nach dem 1. Juli um 24 Proz.

\* Zigarettenfabrik Seitz u. Haffmann A.-G., Seeheim

\* Zigarettenfabrik Seitz u. Hoffmann A.-G., Seeheim an der Bergstraße. Die seit 1852 bestehende Zig.-Fabrik Seitz u. Hoffmann in Seeheim an der Bergstraße ist unter Mitwirkung des Bankhauses H. Schirmer zu Kassel und der Firma Gebr. Dietrich zu Fritzlar in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden.

umgewandelt worden.

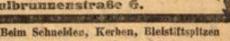
\* Pfalzweinkellerei J. Engelmann. A.-G., Neustadt a. d. Haardt. Die Pfalzweinkellerei J. Engelmann. G. m. b. H. in Neustadt a. d. H.. wurde in eine Aktiengesellschaft mit dem Sitz in München umgewandelt. Das Grundkapital beträgt 25 Millionen M.

\* Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe in Karlsruhe i. B. Die außerordentl. H.-V. genehmigte einstimmig die Erhöhung des Grundkapitals um 60 auf 140 Mill. M. durch Ausgabe von 60 Mill. M. Stammaktien mit Gewinnberechtigung ab 1. Juli 1923.

\* Zuckerlabrik Heilbronn. Die 77,28 Mill. M. neue Stammaktien der Gesellschaft wurden zur Frankfurter Börse zugelassen. Wie verlautet, ist das Ergebais der abgelaufenen Monate 1922/23 zufriedenstellend gewesen.

### A. Eberhardt Jun.

Stahlwaren für jeden Zweck und Beruf 6 Faulbrunnenstraße 6.



Wird dir ein gutes Messer nützen.

Turreturigung. Aknosan-Hefevorzügliches Blutreinigungsmittel von bester Wirk samkeit bei den jetzt häufi en Furunkeln. 257 Alleinverkauf: Schützenhof - Apotheke, Langgasse 11.

Die beutige Musgabe umfaßt 10 Geiten.

Sauptidriftleiter: Bermann Bettid.

Bernntwortlich für Bolitit und Sandel: S. Lefisch; für Umerhaltung, Stadtmachtichten und den übrigen Schrifteil: J. R.: D. Lefisch; für die Anzeigen und Reflaren: S. Dornaus, lämtlich in Wesbaden. Drud und Berlog der L. Schellenbergichen Buchbruckerel in Wiesbaden.

Stets Eingang von Neuheiten. Nur Qualitätsware. erhalten Sie gut und preiswert im

Spezialtuch geschäft

51 Rheinstrasse 51

im städtischen Gebäude I. Stock

I. Stock.

Johanniebeeren und Cauerfiriden

su vertaufen. Gariner Geig, lints b. Schierfteiner Str. Wirfing-

# Neue fertige

(gute Qualitat) preiswert gu vert., fowie

## Makanfertigung

bei billigster Preisberechnung. Stoff am Lager.

Blum, Luisenstraße 26. 6th. 1



### Ein Transport schwere junge Arbeitspferde

eingetroffen Eugen Nassauer, Erbenheim.



Soeben erschien in unserem Verlag

(Römisch-Fränkische Abteilung). Ein volkstümlicher Führer durch das Landesmuseum Nassauischer Altertümer, besonders für die Jugend bearbeitet von Karl Döringer.

Preis Mk. 1.- zuzüglich der jewelligen Aufschläge. Erhältlich in allen Buchhandlungen, in unserem Verlag und im Museum

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei Tagblatthaus.



 $Wiesbaden \mid HANS\ FORNOFF$ 

Kunst- und Bücherstube - Neudeutsche Bekleidung

Wanderausrüstungen aller Art. Neu aufgenommen!

Jumper — Schals — Kleider — Westen Münchner kunstgewerbliche Arbeiten.

Wilhelmstr. 16, I. L. GUTHMANN Wilhelmstr. 16, L.

> Angen. Erholungs-Aufenthalt **Kurpension**

### Schlangenbad

Mäßig. Preise. Eig. Fahrgelegenheit Milchwirtschaft im Hause.

### 00000000000000000000000

Bin Käufer, event. übernehme auch zum kommissions- weisen Verkauf, bei bester fachmännischer Beratung,

antike u. moderne Kunstgegenstände orient. Teppiche u. Luxusmöbel.

Glücklich Friedrichstr. 10. Friedrichstr. 10. 0 00000000000000000000000

Mintertohl u. Rojentohl. pflanzen zu bab. 100 St. 500 Mart.

Kränichen. Eltviller Straße 7, H 1 amilden 11 u. 1 Uhr.

Soeben eingetroffen:

400-Gramm-Blockstücke

30 Kisten gute Kernseife

200- und 250-Gramm-Doppelstücke

50 Kisten

Marke "Kron München"

und gebe solche an Wiederverkäufer zum billigsten Tagespreise in jed. Quantum ab.

Dr. med. Finkelstein

0

prakt-Arzt u. Geburtsheifer, in Beigien uppr. (Deutschar) Facharzt für Haut- u. Geschiechtsielden

Sensenberger Str. 11a (gegenül). 58]. 10-111/, 3-4, Sesst. 10-14.

### Bekanntmachung.

Der Serr Reichsminister der Kinausen bat mit Erlak vom 22. Juni 1923 — III C. 7291 — die Wertsate für Natural- und Sachbesüge für Iwede des Steneradsugs mit Wirkung vom 1. Juli d. 3. ab wie folgt festgeseht:

Bolle freie Station (einichliehlich Mohnung. Seizung und Beleuchtung):

L. Bolle freie Station (einichliehlich Wohnung.

Seizung und Beleuchtung):

a) für weibliche Sausangestellte, Lehrlinge, Lehrmäden und sonstige geringbesablite weibliche Arbeitsträfte (a. B. Mägde) monatl. 240 000 .K.

b) für männliche Sausangestellte Knechte, männliche und weibliche Gewerbegehilfen und für Bersonen, die der Angestelltenversicherung unterliegen, lowie für die in der Großichistatt, d. b. auf Frachte u. Basiggierichissen über 100 Frutto. Registertonnen beichäftigten Bersonen, loweit sie nicht unter a) bezeichnet sind, monatil. 320 000 .K.

o) für Angeitellte böberer Ordnung, soweit sie nicht unter a) bezeichnet sind (a. B. Anaste, Anasbester, Sausslehrer, Sausdamen, Geichaftssührer, Wertsmeister, Gutsinspeltoren), monatsich 400 000 .K.

d) für die in der Großichissahrt beichästigten Kapptinge, naustichen und technischen Schischere und ionitigen im Offiziersrang stehenden Glieder der Belakung monatsich 480 000 .K.

Bon den au I. dezeichneten Säken entfallen auf treie Wohnung einschließlich Setzung und Beleuchtung ohne Raturalbesüge 1 Sechitel.

auf das Albendesen 1 Sechitel.

auf das Albendesen 1 Sechitel.

Sot auch die Familie des Arbeitnehmers freie Wohnung und Berpslegung, so erhöht sich der Betrag für die Ebeirau und iedes Kind über 16 Jahren um 2 Drittel, für iedes Kind unter 16 J. um 1 Drittel.

Wird nur freie Wohnung ihre Geizung und Beleuchtung und öhne Katuralbesüge gewährt ist der Wert der treien Wohnung nach den ortsüblichen Mittelvreilen anzuleben.

Der Wert der den Berghaungestellten u. Bergarbeitern gewährten Hausbrandsohle ist mit 75 dem Kuttelvreilen anzuleben.

Der Wert der den Berghaungestellten u. Bergarbeitern gewährten Hausbrandsohle ist mit 75 dem Kuttelvreilen anzuleben.

Der Wert der den Berghaungestellten u. Bergarbeitern gewährten Hausbrandsohle ist mit 75 dem Gundert des Großhandelspreises zu berechnen.

II. Bei den Deputatemplängern gesten sola.

IL Bei ben Deputatemplangern gelten folg. Gate: Bei den Deputatemplängern gelten folg. Säte:
freie Wohnung für verbeiratete Deputatempfänger in der Lands und Korftwirlschaft
jährlich 2400 "U
Geireide:
al 3 Zeniner auf den Kopf der Familie sum
Umlagevreis.
b) die darüber hinausgebende Menge sum
Großbandelspreise der betreffenden Braniuszialbörte ab Station, absüglich 10 v. H.
Höllenfrüchte:
Großbandelspreis ab Station absüglich 15 v. H:
Webl:
der unter 2 bezeichneie Getreidepreis zusüglich

ber unter 2 beseichnete Getreibepreis susuglich. 25 p. D.

ber ieweils geltende Breis des Markenbrois. Kartoffeln für den Zentner 4000 .K freie Kubbaltung, jährlich 1 200 000 .U freie Sommerweide für eine Kub 300 000 .U

8. freie Sommerweide für eine Ruh 300 000 M
9. Mild:

a) Rollmilch, für das Liter 1200 M
b) Magermilch, für das Liter 480 M
10. Butter, für das Kinnd 14 000 M
11. freie Liegen- oder Schaftaltung iährl. 200 000
12. Sirah und Deu: Großhandelspreis ab Station, absüglich 50 v. d.
13. Gepflügtes Rartoffelland:
a) gebüngt für den Morgen (25 Ar) 180 000 M
b) ungedüngt für den Morgen 120 000 M
14. Freies Brennmaterial in der Lands und Koritmirtichaft:
a) Garthols für den Raummeter 60 000 M
b) Reichhols für den Raummeter 60 000 M
c) Brifeits für den Zentner 8000 M
Treitslahn. Die Steuerausichülle lind det der Keftsehung des fienerbaren Einfommens im Betanlagungsverfahren an fie nicht gebunden.
Tie mit der Befanatmachung vom 28. Mai 1923 veröffentlichten Bertlätz ireien mit Kirfung vom
1. Juli 1923 ab außer Kraft.
Caliel, den 26. Juni 1923.

Landesfinanzamt.
Meteilung für Besth. und Berkeheskeuern.

DER NEUE

nach amtlichen Mitteilungen bearbeitet ist soeben erschienen Preis Mark 2000.-

L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI TAGBLATTHAUS

Peddig und Weide, für Salon, Balkon und Diele, Körbe aller Art und vieles andere mehr empfiehlt Thüringer Korbmöbel - Industrie Grabenstraße 2, 2. Stock.

Wir treffen uns morgen Samstag, den 7. Juli,



11/2 Uhr vormittags im Auftionshaus am Bismardring = Frankenstraße 19 ==

> gur Berfteigerung bei Bogel & Rlein.

### Bekanntmachung.

Mit Birkung vom 1. Juli 1923 sind auf Erund einer Berordnung des herrn Reichsministers der Finanzen vom 21. Juni 1923 zur Anderung des § 46 des Einkommensteuergesehes die Ermäßigungen beim Steuerabzug vom Arbeitslohn (Bar- und Natural- oder Sachbezüge) wie folgt erhöht worden:

	Sei Stunden- John (für je 2 angefang, ober volle Stunden)	Tagelohn MŁ	Bochen- fohn ML	Monats- lohn Mt.
Für ben Steuerpflichtigen	60	240	1440	6000
Für bessen Chefrau	60	240	1440	6000
Für minderjährige Kinder (laut Steuer- buch) ohne eigenes Arbeitseinsommen	400	1600	9600	40000
Werbungstoften für ben Steuerpflichtigen	500	2000	12000	50000

Kinder im Alter von mehr als 17 Jahren, die eigenes Arbeitseinkommen beziehen werden nicht berücklichtigt.

Der nach Bornahme ber Ermäßigungen einzubehaltene Betrag ist in allen Föllen auf volle "Zehn Mart" nach unten abzurunden.

Die Stenerbücher werden nicht berichtigt. Der Arbeitgeber bleibt nach wie vor an die auf dem Stenerbuche für die Berücklichtigung vermerke Zahl von Hamilienangehörigen gedunden. Es dirfen daher inzwichen hinzugelommene Kinder erst von der ersten auf die Berichtigung des Stenerbuches folgenden Lohnzahlung ab berücklichtigt werden.

Soweit dei vierteliährlicher Borandzahlung die Bezüge für den Monat Juli bereits gezahlt sind, ist die Berechnung der erhöhten Ermäßigung dei der dahsten Gehalise dem Nochrehung nachunden

Gehalis- bezw. Rachzahlung nachzuholen.

Biesbaben, ben 5. Juli 1923.

10

Finanzamt.

Auf alle Waren 5% Rabatt. Tat

Um mein enormes Lager zu räumen und Platz für neue Ware zu schaffen. verkaufe ich in diesen Tagen zu

Sakko-Anzüge von 185 000 Mk. an, Knaben - Anzüge,

Covercoat-Veberzieher, Schlupfer und Stoffe für Damen und Herren

osen

Gestr. Hosen, schw. Hosen, Manchester-, Breeches- u. lange Hosen, Breeches in Stoffen, feldgraue Hosen, Englischleder-Hosen, Schlosser-Anzüge.

A. Roter, Römerberg 14

### C. W. Beckel Telephon 1742 kauft Wertgegenstände

zu höchsten Tageskursen.

Bevor Sie Ihre

Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände Zahngebisse

> veräußern, holen Sie bitte meine Taxe ein. Streng reelle Bedienung.

ganze Einrichtungen — einzelne Stude — Nachlässe Porzellane sowie schöne Aufstellsachen tauft gegen sofortige Raffe

### Jac. Zimmermann

Tel. 3253.

18 Nerostraße 18.

Taxieren für Herrschaften kostenlos,

Große

# Mobiliar= Beriteigerung

Montag, 9. Juli

pormittags 3% Uhr (durchgebend obne Baufe) versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Ber-fteigerungslofale

nachverzeichnete gehrauchte, in bestem Zustand be-findliche Mobiliargegenftanbe ulm.

1 Rubb.-Gpeifezimmer-Einrichtung

bestehend aus: Bilfett. Auszugtifc, vier Leber-itiblen. Serviertifch:

1 elegante schwarze Wohnzimmer-Einrichtung,

(practivoll eingelegt), bestehend aus: Bertito. Schreibtiich, Tilch, Cofa, 2 Seileln:

elegantes Ruft. Büfett, hocheleg. jówarz. Prunijórani, Rubbaum.-Gchreibsetretär,

Nußh. Bücherictant, Rush. Damenickreibtilch. Damenickreibtilch (ichwars). 3 Rush. u. Mah. Bertilos, Kush. u. Eichen-Weichtommoben mit weißem Marmor u. Spiegelaufiäten. Rushbaum-Baichtommoben und Rachtiiche nit Marmor. Kommobe mit Glasantlat. Rush Kommoden. 3 Rush. u. Eichen-Aussuatilche rande. ovolle und vierestige Tilche. Kivp. u. Bauerntische. Mahaa.-Aupptisch mit Onorplatte. Rush.-Rah-tilch mit Friseriptea. Rush Abstelltisch. Bücher-eiageren. Baneelbretier. Bustenltänder.

oriental. Rauchtisch m. Wessingplatte,

elea. Rust.-Nauchtild. Spiegel in Gold. Rust.-und Eichen-Nahmen. 4 Rust.-Lebechtüble. sechs Rust. Robritüble mit gesiochtenen Lehnen. Schreibseisel. Liegestühle. Krankentisch. 1- u. 2tür. Nubb.- u. ladierte Kleiberichtunte.

frang. Rugb.-Doppelbett, nußb. ladierte und eiferne Betten.

2 fehr gute Pitsch-Pine-Betten mit Spiralrahmen u. 2 dazu paffenden Nachtischen mit weißem Warmor,

Linderbetten, Federbetten und Kissen, einzelne Lokhaarmatrabe, Bolsteraarnitur, Sofz, amei Seliel Diwan mit Umbau und Sviegelausbau, einzelne Sosas, Chaiselongues Regulator-Uhren, iedr ichone Delaemälde, Stiche n. andere Kilder.

### practivolle elettr. Ständerlampe,

Lüster. Ampeln u. Gendel für Clektriich u. Gas. elektr. Rachtischlampen. Bhoto-Appurate. 2 iak neue Clektriker-dellapparate (Wohlmuth u. Holzen). Abhmaichine, Tenpicke u. Läufer. Kell-porlage. lehr ichone Ripps. Detorations u. Aufstellaegenkände. 2 verülberte Weinfühler. Beitede. Gestügelichere. Meinglöter. Raiolika. Jardinieren und Blumenvalen. Grammophon mit Blatten. Iiher. Meners Bertton, Toiletten-Garnitur. iavanischer Räckaken, verüld. Zigerten-Garnitur. iavanischer Räckaken, verüld. Ziger. Einst. versild. Loiletten-Garnitur. iavanischer Räckaken, verüld. Ziger. Einst. versild. Loiletten-Garnitur. iavanischer Räckaken, verüld. Jäger. Einst. verüld. Leuchter. ilb. Damen dandeliche. Koffer u. Dandelichen. Kinderauto. Dängemagen. Kinderstüblichen. Kinderauto. Dängemaite Gartenmöbel. Gartengeräte. emaillierte Gubwanne, Jinkodowmanne, tünf 1. n. 2tür. sehr ante Eisschanke. Dezimalwage. Filegenichtank. sollen Gartengeräte. Geffr. Kochapparat. elektr. Wärmendparat. Sparberd. Fielichmalchinen. sehr guter Kex-Cinkodopparat. Einmachalder u. Dolen. Gardinenhannner. Knochenmible. 10 Schreinerhodel. Grasmähmalchine, Martise sowie sehr gut erbaltene dausbaltungsgegenitände:

### nachmittags 3 Uhr:

Damens, Serren- und Rinderfleiber, Stiefelu und vieles andere mehr

freiwillig meiltbietend gegen Barsahlung.

Belichtigung in ben Geichaftsftunben,

beeidigt und öffentlich angestellter Auftionator, Wellrigitraße 22.

Gegr. 1897. Telephon 2448.

wie Kupfer, Blei, Zink, Messing, Alteisen Lumpen, Bücher, Zeitschriften

Weinflaschen aller Art

A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

zahlen wir die erstaunlichsten Preise

Höhler & Egenolf

Handkoffer,

Domentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis, Portemonnaies in größter Auswahl.

49 Bleichstrasse 49 -

zum Einstampfen, Badeöfen, Badewannen, Zinngegenstände

# Noch haben Sie Gelegenheif

Infolge großer Warenknappheit dürften sich die Preise nächstens bedeutend erhöhen.

Ich biete noch vorteilhaft an:

Damen-Strümpfe, schz., farb. Seidenflorstrümpfe Kunstseide - Damen-Strümpfe Herren-Socken, grau u. farb. Damen-Wäsche Herren-Einsatzhemden Kinder-Strümpfe Kinder-Söckchen

Strickwolle Nähgarne Taschentücher Sportstrümpfe.

Meine Preise sind noch nicht nach dem heutigen Dollarkurs berechnet.

**Verkaufszeit**: 1/29-1/11, 1/4-1/27 Uhr.

### Walter Knobloch

De Laspéestraße ! Kaufhaus "Am Markt", Wiesbaden.

# Urgent. Mastochsenfleisch schöne Bare, nur 16 000 wer. das Pfund.

Ans frifder Schlachtung: Ochjenfleisch, Ralbfleisch, Schweinefleisch und famtliche prima Sausmacher Wurft zu angemeffenen Preisen.

### Mehgerei Gfraub, Bertramstraße 17.

### Solange Borrat!

In ausl. Gefrier-Maftochjeuft. 8. Koch. M. 14000 8. Brat. M. 15000 Ochfenherzen ohne Anochen ferner embichte la frifches Coffen-, Rind-, Kalb- und hammelfleifch fowie täglich frifche Burftwaren

Großmehgerei Sirich,

### Bertaufe von heute ab: Prima Mastochsenfleisch

wie lette Wod Gefriersteilich per Bib. 15 000—16 000 Mt. Pr. Ochen Herzen ohne Knochen p. Bib. 14 000 Mt. sowie ausgelassenes Rierensett.

Bleichftr. 29. Geel, Bleichftr. 29.

### Unhänger für Lastwagen

Offerten unter F. 140 an ben Tagbiatt-Berlag.

Ueberzeugung macht wahr! Jahle für iamtl. Altmetalle, wie Kupfer, Messing, Jinn. Jint. Blet. Eisen, sowie Lumpen, alte Bischer und Zeiticheiten zum Einklampfen, ferner für aute Beine, Geste, Bordeaus, und Kognafilnichen tonfurrenalos hohe Breite.

Bernhardt, Doth. Str. 20, im Hof r. Beitellungen werben abgebolt

### Wir empfehlen: Bernfiein-Fugboden-

Glanzlade. in 7 Tonen, bas Beste vom Bestent — Bußbobenölfarben itreichfertige Delfarben in ollen Tonen, Störigs Dellacfarben, altbe-währte Qualität, für Außenanstriche,

In Bohnerwags (luberfein), weiß u. geth, n führenber Qualität, Gartenmöbel Bade Bleimeiß, Siffative, la ftaubbinbenbed gufbobendt, golbgeib, ge-ruchlos, famil. Erb- u. bem. Sarb. zu billigften Sabritpreifen.

Mug. Rörig & Co. Bortaufsk. Martiftr. 6 (gegt. 1895). 429

### Unterricht

Gebl. Rignier-Unterricht u. 28, 140 Tagbi. Berlag.

### Berloren . Gefunden

verlor Brieftaiche mit In-balt. Bitte gegen Belobn. abaugeben bei Schreiber, Steingaffe 13. Oth.

Silberne Sandtaige perloren.

Weg Labultr. bis Kellelbachitabe. Da teures Un-benken, wird erjucht, die felbe gen. Belohnung ab-nugeben bei Frieddofs-Berwalter Kircher, Nord-frieddof.

# Berle mit Brillaneten Brofche p. Kutbaus bis Baulinenfitage 1 verloren. Wiederbringer bode Belohnung.

Mieberbringer einer entlaufenen, 2

## Shäferhündin.

Leuinant Cornnet, Silbaftr. 14.

### Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Aldelheidftraße: Lehmann, Ede Abolisallee. Mdolfsallee: Groff, Ede Goetheftraße.

Mbrediftrage: Rraufe. Albrechtftraße 34 Bahnhofftrage: Gieß, Rheinstraße 27.

Bertramitrage: Bring, Ede Eleonorenitraße.

Bismardring: Loth Rachfolger, Ede Porditraße. Bleichftrafe: Chott. Ede Sellmunbitrage.

Bliiderftrage: Breis, Blücherstraße 4.

Dambachtal: Sendrich Racht. Ede Ravellenftr. Dogheimer Strafe:

Beber, Raifer-Griedrich-Ring 2 Faulbrunnenftraße: Bierich, Faulbrunnenftrage 3. Feldftraße:

Schwend, Felbitraße 24. Göbenftraße:

Enders, Göbenftrafte 7. Breis, Blicherftrage 4. Selenenftrafe:

Dorn, Selenenstraße 22. Gruel, Wellrinitraße 9. Sermannftrage: Ruchs, Walramitrage 12.

Sellmunditraße: Reis. Semmannfir. 2. Siridgraben:

MBmuk. Steingalle 6. Ahmuk. Webergalle 51.

Jahnstraße: Jahnstraße 40. Maus, Grijdte, Raifer-Friedrich-Ring : Meber, Kaifer-Friedrich-Rina 2. Frijchte, Jahnstraße 40.

Rapellenitrage: Sendrich Racht. Dambachtal. Bund, Rieblitraße 3. Maus, Jahnitt. 2. Ede Rarlitraße. Morigitraße:

Richter, Ede Albrechtftraße. Oranienitraße: Rrauje, Mibrechtitraße 34 Rauenthaler Strafe:

Diebl. Ede Ballufer u. Erbacher Strafe. Richlitrage: Bund, Rieblitrage 3.

Röderitrage: Mbam, Roberftraße 27. Römerberg:

Rrug. Römerberg 7. Seep. Römerberg 29. Rheinstraße:

Sieb. Rheinftraße 27. Saalgaffe: Buchs. Ede Webergaffe. Schulgaffe:

Rhönifch, Schulgaffe 2. Schwalbacher Strafe: Mans. Ede Ablerftraße. Blinor, Ede Mauritiusftraße.

Gedanplay: Rujat, Beitenbitraße 4. Steingaffe:

Buit, Steingaffe 6. Ernit Rachfolger, Steingaffe 17.

Balramitrage: Suche. Balramitrage 12. Bebergaffe:

Mbmub. Webergaffe 51. Meilitraße: Mbam. Röberftraße 27

Wellrigitrage: Gruel. Wellribitrage 9. Beitenditrage:

Anjat. Weitenbitraße 4. Wilbelmu. Weitenbitraße 11. Porfftraße:

Both Radfolger, Ede Bismardring Becht Radf. Greifenauftrage 19. 3letenring:

Auto-Reifen

verich. Größen unt. Breis bat abzugeben Bneumatif - Zentrale M. Doerentamp, 35 Abolfvallee 35.

Drojchken- und

Rollfahrten

in u. außerbalb ber Stadt (a. ins Unbefeste) beiorgi Stäbler, Rellerstraße 14.

Boths, Baterlooftraße 1. Ede

### Fachmännische Ankaufstelle für

### Platin — Gold — Silber

sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art, Zahngebisse, ganz und zerbrochen. Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

### Gold. II. Radel

mit 3 Berfen, Donners-tag vorm. verloren. Ab-sugeben geg. hobe Belohn. Kailer-Friedr.-Ring 70, 3

Ein junger braun und meiß gesteckter Epanies entsausen. Erkennungs-zeichen: Rabelbruch, Ab-sugeben Dr. DR. Abolis-allee 3.

### Monate alter Fox

weiß, mit braunem Koof, in Kirchgasse entsaufen. Gegen Belobn. absngeb. Hirtes, Herrngartenstraße 13.

### Geichäftl. Empfehlungen

Bur Muslander Brivat-Mittaastiid ouisine française

cuisine française
ganze od. balbe Berpil.
be Malers, Gartenitt. 15.
11 bis 4 Uhr.
Hebernehme
Strümpieltovien geg. ansrang. Geiden-Trifotagen.
auch leid. Dam.-Strümpie
Diferren unter R. 139 an
ben Tagbl-Berlag.

Diff Brut vertilgt unter

mit Brut vertilat unter Garantie Desinieftions-Infitut Lehmann,

Hellmunditr. 27. Bbb. Berichiedenes

### 3um Tennisspielen **Partnerin**

ober Bartner, sucht junge gehild. Dame (Ansang.). Offerten unter G. 138 an ben Taghl.-Verlag. Bo jindet fleines Mädel non 21/4 3. liebevolle Auf-nahme, am liebsten in einem Kinderbeim in Wieskaben od. Umgeb.? Ges. Offerten u. I. 140 an den Tagbl-Berlag.

### Kistenzettel Selannimadung! mit verschiedenen Aufdrucken

L.Schellenberg'sche O Buchdruckerel O Tagbiatthous / Feraret 8850-53. Kartoffeln gegen Juder

Morinitraje 20, 2. Stod.
Johannisbeeren

gegen Juster su tauschen bei Schäfer. Dosheimer Straße 61. Mib. 2.

Zentner Kartoffeln gegen 1 id. Bortiere od. Bilder zu tauichen gejucht. Off. u. K. 148 Tagdi-VI. Suche für alleinit. Dame i. d. 30er J., mit Villa u. Einz. nebit Gart. Seirat, low. i. medr. jehr reiche Landw... u. Weingutsbel... Töchter (darunt. Maisen). Anfrag. erb. an Schlieb-fach 130. Wiesbaden.

### Uuslands: Deutscher.

Junger Mann. Kriegs-beibabigter. wünscht iweis Seirar lebensluftiges is. Kräul. tennen zu lernen. Distr. Ehrenkache. Offerten mit Bild). welches evil. lofort aurückgeiandt wird, unter E. 132 an den Tagbi., Verlag erbeten.

### Irael. Gottesdienit

Jirael. Kultusgemeinde, Blichelsberg. — Freitag, abbs. 7.30 Uhr. Sabbat, morgens 9 Uhr: Schrifterlfarung u, Neumondsweiße, nachm. 3 Uhr: Jugendgottendienft, abbs. 9.35 Uhr. — Wocheniage, morgens 7 Uhr. abends 7.30 Uhr. Gemeinde. — Spnagogg Friedrichfte. 33, Freitag, abends 7.30, Sabbat, morg. 7.15 Uhr. Muliaph u. Bortrag 9.15 Uhr. nachm. 4 Uhr. abends 9.35 Uhr. — Rochentags, morgens 6.45 Uhr.

tags, morgens 6, abends 7.30 Ubr. 6.45 Uhr.

### Elfriede Ellinger Isidor Wulff

Verlobte.

Wiesbaden.

Riga.

Für bie gahlreichen Beweise tiefen Mitgefühls und die iconen Blumenfpenben bei bem uns fo ichwer betroffenen Berlufte unferes einzigen beißgeliebten Rinbes

### Frighen

fagen wir allen Berwandten und Befannten berglichen Dant.

Gang befonbere banten wir herrn Bfarrer D. Schloffer für bie jo gu Bergen gehenden Worte, sowie ber Firma Sarth und beren Angestellten für bie uns bewiefene Teilnahme.

Die ichwergeprüften Eltern: August Araus und Frau.

Biesbaden (Bülowfir. 10), 4. Juli 1923.

Berwandten, Freunden und Bekannten bie traurige Radricht, bag am 4. Juli unfere liebe gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante

### Frau Rath. Wittmer, Wwe. geb. Spiglan

blöhlich und unerwartet im 69. Lebensjahre fanft bem herrn entichlafen ift.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Albert Pfifterer, Bolizeiwachtmeister, u. Frau, geb. Wittmer.

Wiesbaden, (Balramfir. 1), 4. Juli 1922. Die Beerbigung finbet Samstag nachmittag, 23/4 Uhr, auf bem Sübfriebhof ftatt.

Hrau, unfrer guten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

### Frau Karoline Schumacher

geb. Ronradi

so berglichen Anteil nahmen, indbesondere innigen Dank herrn Pfarrer Grein für seine troftreiche Grabrede, dem Sänger-Quartett "Eintracht" für den erhebenden Gradzelang, den Beamten, Angestellten und Arbeitern des Städt. Krankenhauses, sowie für die vielen Kranzspenden und das zahlreiche Gradzeleite, auch allen, welche ihr während ihres langen Leidens so hilfreich und treu zur Seite ftanden, nochmals unsern herzlichften, innigften Dant.

Seinrich Schumacher u. Rinder Mblerftraße 51.

### Dankfagung.

Für bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Sinicheiben unferer lieben Tante, Schwefter und Schwägerin

### Fran Wilhelmine Ries-Uebered, wwe.

jage ich allen herzlichften Dant. Gan; befonberen Dant herrn Bfarrer Rumpf für feine troftreichen Worte, ber Damenichneiber- Zwangeinnung und ben Angesteilten ber Firma, sowie bem Ballhaus'ichen Quartett für ben erhebenben Gejang.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Wilhelmine Fauft.

### Milhelma-Kasino

Direktion M. H. Reintjes Sonnenberger Str., Ecke Wilhelmstr.

> Freitag, G. Juli, abends 81/2 Uhr:

### Der große Gesellschafts-Abend

Neue Darbietungen der Tanzkunst

in höchster Vollendung

Abend-Anguag Bedingung.

Tischbestellungen frühzeitig erbeten.

### Schwalbacher Hof



Emser Straße 44. Heute Freitag, ab 8 Uhr:

Schwalbacher Str. 51 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Der beliebte amerikan. Filmstern

### der weibliche **Harry Piel**

in dem aufsehenerregenden , Schauspiel-Drama

mit ihrem beliebten Partner Herbert Rawlinson in 7 Akten. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

### Günftiges Möbel=Ungebot!

Salafrimmer, vol. mahag nußt, u. weißlad, mit Glas. Marmor und la Einlagen, einzelne laubere vollierte und lad. Betten, Kom., Toilett, mit lleinen Schränken, Moduzimmer, prima Arbeit, ferner mod. Nuhb. Biliett, Diplomat mit Jügen, einf. u. Damen. Schreibtische, Vertifo, Gefreiär, Sofagarnitur, zwei Sellel wie neu, Chailelongues, Tilche und Stühle aller Art, Spiegel, Bilder, Uhren Leppicke ulw. ulw. zu änhert biligen Preilen.

Möbellager 11. Schreinerei K. Graubner Mbleritraße 3. Um Raifer-Friedrich-Bab.

### lanzschule IV. Krumn

Samstag, 7. Juli im Wintergarten

IL Grosses

Tanzschüler und Freunde herzlich willkommen. Getranke nach Belieben.

Bur Erlebigung Controlle, Magazinausgabe ufm. wird

junge Dame

0

mit besten Reserenzen in gr. Hotel am Plope gesucht. Maschinenschreiben ersorberlich. Offerten unter D. 141 an ben Tagbl.Berlag.

WIESBADEN :: Wilhelmstr. 36

Restaurant ersten Ranges (Grill-Room).

Der Klub fellf seinen Mitgliedern mit, dass fäglich von 1-3 Uhr nachmiffags ein Lunch serviert werden wird. Gleichzeifig ladef er zu einem Nachmittags-Tee von 4 Uhr ab ein.

Die Direktion. 

Zu Gunsten vom Wiederaufbau des Wiesbadener Staatstheafers



### TANZ-PALAIS

Schwalbacher Straße 51.

Samstag, den 7. Juli 1923, abends S1, Uhr:

unter Mitwirkung namhafter Künstler sowie die beliebte Jonny's Jazz-Band.

Am Flügel: Jonny Mäurer. Kunstl, Leitung: Rolf Alexander. Dekoration geliefert von der Rosenbauschule Wiesbaden.

NB. Es wird höff. ersucht, in Sommer-Toilette, dem Abend entsprechend, zu erscheinen.

Der gesamte Eintritts-Ertrag fließt ungekürzt dem obengenannten Zwecke zu.

Jeden Sonntag, nachmittags 41/, Uhr:

### Die so sehr beliebte Mokka-Stunde.

Die Direktion ersucht höfl. für die Mokka-Stunde sich frühzeitig Platze zu sichern.

Sonntag, abends 81/2 Uhr: Ein Abend der Heiterkeit mit den beliebten K.-P.-Ueberraschungen.

NB. Weine, Liköre etc. erster Firmen zu zivilen Preisen.

Tischbestellungen zum Rosenfest frühzeitig erbeien. Die Direktion J. Kirchner.

Freitag. Die pornehme Abendunterhaltung

\*

Den kühlsten Aufenshalt finden Sie

Diner ab 12 Uhr.

Reichhalfige Tages- und Abendkarte.

Täglich von 4 bis 11 Uhr: Konzerf u. Unferhalfung.

Morgen Samstag:

Das Lofal prangt im Schmud der Weinblute.

unter Mitwirfung erftflaffiger Chernfanger.

Gefamtleitung: Berr Bictor von Schent.

Kirchgasse 72. Telephon 6137.

### Der neue Fern Andra-Film! Der rote Reiter

Drama in 7 Akten von Xaver Kappus, nach dem bekannten Ullstein-Roman.

In der Hauptrolle: Fern Andra

Carola Toelle, Albert Steinrück Frieda Richard.

"Er" als Küchenchef.

Harold Lloyd-Groteske.

Anfang 3 Uhr.

Anfang 3 Uhr.

(Mitgl. d. Vermpum)

Samstag, den 7. Juli 1923, ab 8 Uhr abends, Unter den Eichen, Saalbau Ritter:

### Drokes Sommer-Nachtfest

- Unterhaltung . Indianola-Jazz-Band . Oberraschung
  - Kotillon Pferderennen Fackelpolonäse.

Aufführung eines Reigens von 8 Damen der Gesellschaft.

### Westerwald Berein

Orisgruppe Wiesbaben.

Sonntag. 8. Juli: Tageswanderung. Treffwinst 7 Uhr am Kochbrunnen. Mundvorrat für den ganzen Tag mitnehmen. Einsehr und Schlubraft in Namboch bei Steinle. Eintressen balelbit gegen 5 Uhr. 1836 Um anhlreiche Beteiligung bittet Der Korstand.

### Deller's Tanzschule.

Samstag, den 7. Juli, abends 81/2 Uhr im Saale des Neuen Schützenhauses (Fasanerie):

### Sommer-Nachtfest

Schüler und Freunde sind freundlichst eingeladen. Hansi-Jazz-Band-Kapelle. Getränke nach freier Wahl.

Dadypappe

befter Qual. empfiehlt billigiten Breifen Bathauer u. Co. 34 Blücherftraße 34.

### Kinephon – Theater

Taunusstr.1,n.Kochbr Nur noch Freitag Das Strassenmädchen

von Berlin. Film in 6 Akten In der Hauptrolle: Lee Parry.

Die Bezwingung der Dolomiten Nord-Tirels. 6 Akte atemlos. Spannung in der schweig-samen Hochgebirgs-pracht. — Ausgeführt

von den bekanntesten Bergsteigern Karl Schuster, Louis Netzer Heinz Gebhart u. dem

### Staats - Theater

Rleines Saus. (Relibeng - Theater.)

Samstag, 7. Juli. Bei aufgehoben. Stammfarten. Gine Racht in Benedig. Gin Mastenfpiel aus bem Roccoe pon &. Bell und R. Gende.

Mufit von Job. Straug. boletta . . 1 urico Bilelli .

Salki . Ludwig Dörrer Zwei Tauben . Betta Gleber Zwei Tauben . Betta Gleber Die Handlung lyieft in Benedig in der Ritte des is. Jahrhunderts Bufifal Beitung: 2L Rother. Anfang 7,

### Rurhaus-Romerte

Samstag, 7. Juli. Nachmittage 4 Uhr

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester

Leitung: Musikdirektor Herm, Jrmer.

1. Ouverture su "Don Juan"
von W. A. Mozart,
2. Gratulations - Menuett von
L. v. Leethoven,
3. Fackeltanz aus "Der Landfriede" von J. Brüll,
4. Freudensalven, Walzer von
Job. Strauß.
5. Ouverturen, Schlie Annie"

Joh. Strauß.

Ouvertürezu "Schöu Annie"
von W. Cooper.

Ballettmusik aus "Riemzi"
von R. Wagnor.

Petpourri aus "Die schöne
Heiena" von J. Offenbach.

Im D-Zug, Galopp von F.
v. Blon.

Abends 8 Uhr im Kurgarten im Abounement mit Zuschlag Rich. Wagner-Abend.

Leitg.: Generalmusikdirektor Cart Schuricht.

Carl Schuricht.

1. Ouverthre zu "Der fliegende Holländer".

2. Freistied aus "Die Meistersinger von Nürnberg".
Bole-Violinet Konzertmeister Rudoif Bergmann.

2. Vorspiel zum dritten Akt.
Tanz der Lehrbaben und Aufzug der Meisterzinger.

4. Siegfrieds Rheinfahrt aus "Die Götterdimmerung".

5. Wotansabsehled und Fouerzauber aus "Die Walkfire".

0

Rheinifder humor

### Gtellen-Ungebote

Raufmannifdes Berfonal

### Verkäuferin für Trinfballe gei., etwas Franzöfilch erwünscht. Illies, Körnerstraße 4.

Gewerbliches Berfonal

## Röntgen:

Schweiter, firm in Aufn., Blattenentw. u. Therapie, engl. Spracht. erw., balb-jägig gesucht. Offerien u. K. 139 Tagbl. Berlag.

### Eine felbständige Näherin

meine Seib-Lampen-m-Abteilung gefucht. 23. Sinnenberg.

### Lehrmädchen

Glegler, Beiheugnaberei, Webernalie 38.

### Junges Mädchen sum Soulen gelucht Maldinenitriderei Beder, Jahnitrage 44

Solide Franen und Madden für Trintballen gejucht. Soch. Dotbeimer Str. 109.

ucht

Erzieherin

au 2 Anaben (3 u. 8 3.
alt), u. 2 Mädchen (11 u.
12 3. alt); bie 3 älteren
beluchen die Schule. Beporzuat die, welche ihre
Wohnung bat und tagsiber bleibt. Angebote mit
Angabe des Bildungsgrades unter 3. 135 an
den Tagbl. Berlag.

Für eritt. Bension in
Wiesbäden

### perfette Röchin

neinat. Lobn nach Bereinbarung Dalelbit ein auftand. fleiß, Saus und Zimmermädden gesucht. Off. u. D. 139 Taabl. B. Röchin od. Sausmädden für fl. Billenhausd. geg. b. Lobn (2. Mädchen vor-banden) gesucht. Rüberes Mainser Erroke L.

# Solide erfahrene Stüße für Büfett u. leichte Dausarbeit lofort gelucht Wichelsberg 10, B.

### Hausmädchen od. einf. Stütze

neiucht. Sober Lobn. Buitap-Grentag-Gtr. 19.

### Jum fofortigen Gintritt Sausmädchen

gefucht Borfftraße 2. Bart. Braves orbentliches Alleinmädchen in tl. Hausbalt gesucht. Borzustellen bis 5 Uhr, Morinitrage 37. 2 t.

### Ordentliches Hausmädchen

für gans ober tagsüber bei autem Lobn gelucht Bhiliansbergfirake 2. l. Invert. Berjönlichteit für Küche und Haushaft gelucht. Offerten unter E. 139 an den Tagbl.-Bl.

## Allein mädchen

ober Mädchen gesucht Tounusitraße 7, 2 L Zuverlässige laubere Frau oder Mädchen

### gefucht Tgunugftr. 1. 1 I Buperl. felbftanbiges Alleinmädchen

bei gutem Lobn gefucht. Rech, Martiplat 5

### Tilchtiges anständiges Dienstmädchen bei hohem Lohn lofort gefucht, ignsliber ober für gang Röberes Blickeloberg 10, Bart.

Belleres Hausmädchen gesucht. Zweitmädch. vorb. Mehacrei E. Niedree, Schieritein, Wilhelmstrake

# nach Ponn gefucht. Sober Lobn, lehr aute Bervileg. und Behandlyng. Räh.

und Behandlung. Mehler, Richermalbitras. Chrlides faub. Mädchen für fl. beff. Saush. tags-über gefucht Riederwald-ftraße 14. 3 I

Caubere ehrliche Frau 4mal wöchentlich einige Stunden für Sausarbeit gefucht. Geppert, Aborn-

Puhfrau für Buro gefucht Ritolas-itraße 20, Bart.

Manniiche Berfonen Raufmännifches Berfonnt

Ruffische Familie, Gonnenberg wohnhaft. Raufmann für

### Rorrespondenz Buchhaltung Fatturenwesen

Soldie aus der Eisen-brande bevorzugt: ferner 1 Lebrling. Offerien unter S. 127 an den Tagbl. Berlag. Gewerbliches Berional

Ein tüchtiger felbitanb.

für meine galvanische Anstalt gesucht. 28. Sinnenberg.

### Schuljunge als Ausläufer gel. Schroll. Babl, Kirchgaffe 19.

Gtellen-Geiuche Weibliche Berfonen

mann incht per sofort als Danermieter währenden Baroarbeiten wertenut. absolut bisansichet. 19mp. Ericheinung. Leitende Gollafainmer) mit Küche in Luftigem Stadtteil. Siemmer wit Kichenden wie Kerlag. Somenberger Etrake 28. Ruffische Familie licht Zusteil in Luftigem Stadtteil. Siemmer wit Küchenden wie Kerlag. Simmer wit Küchenden in der Laabl. Berlag. Immobilien Immobilien Siemenberger Stade Vielen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit Kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit kreisen unter L. 139 an den Laabl. Berlag. Simmer wit kreisen unter L. 139 an den

### Dame

aus auter Samilie, in Stenographie u. Schreib-maichine bewandert (An-fängerin), jucht Stellung für den halben Tag. Off. n. W. 139 Tagbl. Berlag. OOD, Fraulein

intelliaent und gewandt im Umgang, lucht St. als Bertäulerin, übern ept. auch Büroarbeiten. Dit. u. B. 139 Tagbl.-Berlag. Gemerblines Berjonal

# lelbitändig, finderl. mit gut. Zeugn., in si. Haushalt mit Bado bei mtl. 150 000 Mt. gelucht. Theinbahnstrake 4. 2. St. Zuperläsinges besieres Meinbahnstrake 4. 2. St. Zuperläsinges besieres Mitt. Mädchen bei hobem Lohn ü. guter Behandlung in sleinen Billenhaushalt gesucht Martinitraje 16. Gewerdinges Bersonal Junge dess. Dame Junge des Berional Junge dess. Dame Junge des Berional Junge dess. Dame Junge des Berional Junge dess. Dame Junge des Berional Junge dess. Dame Junge de

### Besseres

Fräulein Stell als Jungfer Kinderfraulein, geht ins Ausland. Off. ins Ausland. Dit. 139 Tagbl.-Berlag

# Saubere Frau

lucht Stellung in frauen-lofen Hausbalt, wo sie ihren klähr. Jungen mit-bringen kann: geht auch aufs Land. Offerten unter G. 140 an den Laght. VI.

### Gebilbetes junges Mädchen

Wiesbadener Tagblatt.

lucht Stelle in feinem Saufe zu Rinbern; event, Mitreile ins Musland, Angeb. unt.

### Gewerbildes Berfonal

Tedyniter (Sochbau) sucht Nebenbe-ichäft. Abrechn., Anferr von Zeichn., Kostenanichl. Off. u. S. 148 Tagbl.-Bl.

### Geschäftsmann

seit 20 Jahren bestens eingeführt, sucht gute **Ber-**tretungen, gleich welcher Art. Offerten unter **E. 189** an den Tagbl-Berlag.

### Buverläffiger, ficerer und nuchterner

(stud, ing.) lucht ver lofort Stellung. Führerscheine 2 und 3b. Offerten unter Nr. 6239 an Ann Exped. Srch. Gien. Wiesbaden Abeinstraße 27.

### Bermietungen

Läben u. Geichäftsraume,

### Großer Edladen

ca. 60 am, in bester Ge-icatislage in Biebrich a. Rh., gegen Abstand-tumme sofort absugeben, Nobert Gon, Rheinstraße 91. 1.

Möblierte Wohnungen.

Rachw. mobl. Bobnung. Ellenbogengaffe 10. 2 St. Mövlierte Zimmer

mit Küche, Zubehör ufm. an vermieten. Abrese im Laghl. Berlag. Ki hlosel Nachweis 2. mbl. Mohnung., Zim. Keine Bhantasiepreise. Mauthe, Lussenstr. 18, Stb.

Möbl. Zim., Mank nim.

Edon möbl. Zimmer an nur feinen Herrn so-fort zu vermieten Abein-straße 101, 1 f.

Sch. m. 3. i. b. Barfitz, Rerotal, Connenb. Str. u. Bahnhof a. vm. Rab, 1-6. Mainer Str. 86, 1

### **Ghlafzimmer**

mit 2 Beffen. Baffon u. Salot, mit Klapier, an Rübesbeimer Gtr. 36. 2.

Reller, Remijen, Stall. 2c.

au vermieten; bei Ein-liellung von Chauffeur bevorzugt. Mitte Stadt, Offerten unter L 161 an ben Tagbi.-Berlag.

### Möblierte Wohnungen jeber Art fiete gu berm, burch Otto Engel, Abolfftr. 7.

### Fremdenheime

Abolfftr, 6, 1. gut möbl Bim., 2 Bett., volle Beni

### Mietgejuche

Ach lende Ihnen folieni. Miet, Manthe, Luifenstr. 18

Suche ständig i. Deutsche, Dolland., Amerif., Frans.
u. Schweizer möbl. Jim.
Sprechst. 11—5. Mainzer
Straße Sc. 1.

Suche ständ. möbl. Jim.
b. bob. Miete. Mustinger,
Ellenbogengasse 10. 2 St.

# Ausländer

sucht 2—3 Zimmer mit Küchenbenutung in der Räbe Bahnhof. Off, unt. D. 138 an den Tagbl. BL Ait einen jungen Ans-länder, 14 Jahre, wird für einige Monate Pension

Serr fucht balb einfach möbl. Bim. obne Kaffee, Off, u. I, 138 Tagbl. Bi.

### Junger Herr möbl. Zimmer

nur mit separatem Sin-gang segen gute Besabl. Offerten unter F. 137 an ben Tagbl. Berlag.

Gutmöbl. Zimmer gelucht. Off. u. u. 137 an den Taabl.-Berlag.

Junges Mädchen incht ein möbl. od. unsmöbl. Zimmer. Offerien u. u. 138 Taabl.-Berlag.

Auswärtiger Gelcäfts.mann lucht ver lofort als Danermieter

Räbe Ringfirde bevorz. Offerten mit Breis unter Bl. 140 an den Tandl-Ri. Sep. Zimmer

# Fir einen jungen Ausständer, 14 Jahre. wird für einige Monate Pension in auter Familie gesucht. Off. u. K. 8471 an Ann. Exp. D. Frem, Babnboistiraise 3. F7

# Für Büro 🌢

### Weinfeller

au mieten gelucht. Georg Blant, Weingroßhandlung. Bielanditraße 4.

su mieten, event. Sans mit Keller und freier Bohnung, su faufen ge-lucht. (5-3im. Wohn, in beiter Lage cot. in Taulch at geben.) Angedote u B. 138 an den Tagblatt-Berlag erbeten.

Wohnungen zu vertauschen

### Wohnungstauld

im Bentrum ber Stadt.
Frbl. 2-3im-Bohnung gegen gleiche au taulchen gefucht.
Off. u. 2. 139 Taghf. B.

### Wohnungstaufd)!

3 3immer, Manjarde, Keller. 2. Stod, gegen Binmer. Offerien u. 139 Taabl.-Berlag, Wohnungstausch!! Geboten wird neu ber-gerichtete 3-3im. Bobn. mit allem Zubehör in

Offenbach wegen bie gleiche in Wiesbaden.

### Offerten unter 3, 127 an den Tanbl.-Berlag. Wohnungs:

taujd. Mir suchen 4-3immer-Wohnung in Wiesbaben geoen b. 3im. Wohnung in Gelienbeim. Angebot er-bittet F 330

bittet F 330 Vandwirtschafts-Kammer, Kheinitraße 90. Tanicke ich. 5-3-Wohn, 3 Ctage (Sidon), gegen 3-3-Wohn, i. St. gl. L. w. Bergut, gezehlt wird. Off. u. I. 139 Tagbl-Bl.

7 Simmer u. Küche, ber Reuzeit entsveckend, ar. Garten, in der Näbe Wiesbadens, am Wald gelegen, Babnitation, geg. eine 5—6:Sim.Wohn, in Wiesbad, in freier Lage, au fauschen. Offerten unt. K. 141 an den Tagbl.BI.

### weldvertehr

Größerer Geldbeita anzulegen, ev. burch Kauf v. gitten Wertpapieren. Binsförtber Interessenten-wald Rordbaus, Sehitt. 1

Rapitatien-Gefuce Aleinere Rapitalien bei guter Geminnbeteilig, gelucht. Offert, u. R. 988 an ben Tagbl. Berlag.

## v. 8—10 3. s. tauf. Off. m. Breis u. S. 140 T.Berl. Meine Villa oder Landhäuschen, obne Mobiliar, lofort od. lpäter besiehbar, su tauf, gelucht.

Gil-Offerten an 99. A. Geel. 35 Göbenftraße 35.

Haus im Geschäftsviertel, von Eigentumer au taufen ge-fucht. Offerten u. 28. 138 an ben Tagbl. Berlag.

### Handelsgerichtlich eingetrag. Grossfirma mit erstem Kundenkreis sucht zwecks Aufnahme von gangbaren Lebensmitteln einen

lhaber (in)

### mit 80-100 Millionen

Off. unt. H. 141 Tagbl.-Verl

### Wir suchen Sotels Villen Geschäftshäuser Benfionen. Kandels- u. Immobilien-Beriehrs-Buro

### Wegzugshalber

6. m. b. g.

Martiftrage 22, 1. Telephon 4246.

ift hochherrichaftliche Billa am Aurpark

mit allem Komfort, Stallung, Garage, sofort zu verlaufen. Rur ernstliche Restlutanten erhalten Austunft burch Robert Gög, Rheinstraße 91.

illen, seinz, doolssallee 29, 1.

Wertbeständige goldstehere Kavitalanlage durch Ansauf eines größ, gut gelegenen Geländes von mehreren Morgen. Beste Gelegenheit für Banten, Industr., Kapitalisten etc., welche einige 100 Millionen gut anlegen wollen. Ansragen unter T. 134 an den Tagbl.-Berlag erdeten.

mit allem Romfort, in freier Lage, su faufen gelacht, event, fann neu bergerichtete Billa in Taulch gegeben werden. Robert Gob. Abeinstraße 91. 1.

in guter Lage, für 1 ob. 2 Fam., braucht nicht gleich beziehbar 3. sein, bis 200 Millionen, suche 3. laufen. Angeb. u. W. 187 Tagbl.-Berlag. B. Seidentrifo jumper

### Bertäufe Brivat-Bertaufe

Schäferhund 1 Jahr, preiswert in nur gute Bande zu verf.
Reinemer,
Railer-Friedr.-Ring 61.
Berfaufe prima

beutich, tursbaar.. jehr aut veranlagt. tieht Hühnern u. Dasen vor, apportiert, veinlich simmerrein, eptl. auch Tausch geg. Schafer-

### Mainter Strafe 86, 2 Budel

reinr. Rüde. sowie 1 Fore Sündin u. 2 ig. Spitse a 7000 Mt. su vert. Beder, Bbiliopsbergstraße 30. Gilbergr. Moiretleid

auch abends zu tragen, iehr preiswert zu verk. Ulrich, Saalgalie 7. Vaft neues blaues Seibenfleib

# (Größe 46) au verfaufen. Baum. Rheingauer Straße 9. 2. Edid. Boile-Rleid

weiß, mit reichem Sand-hobliaum, im Auftr, febr preiswert zu verkaufen. Sildebrand, Scharnborifftraße 7, 3.

### Villa

mit mindestens 8 Zimmern in bester Lage zu kaufen gesucht. Zeitgemaßer Preis wird voll ausgezahlt. Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, sind zur Weiterleitung zu richten an die

Direction der Disconto-Gesellsch. Wilhelmstraße 14.

(neu), 1 weiher Bollrod (modern) zu vert. Wiegel, Minteler Straße 5. Bart, Elea. Safto-Anzug, fast neu, für schlanken, 15—16jahr. Jungen zu vert, der Lang, Wellrit-litage 9. 2.

### Marengo-Palelot, bunfler Unsug. Commer Mugua, idm. Lufterrod

mittl. Fig., su verfaufen, Troft. Scharnhorititraße 10. B. Cutaway (Marengo). eritil. Stoff u. Maharb., m., geftr. Hole. 1 Kal. Schlassofa. Wring-mald., verich. Hausrat. Geldett vf. Borngieber. Hieritadt, Taunusfir. 12 Sommer-Ansus für 12i... 2 B. M. Schube (32, 35). 2 Robr. St. Sichwandtner.

Scharnborititrafte 26, 4. Tennishoje bill. zu verfaufen. Beffer, Saglgaffe 30. 3mei weibe Rieler-

Majdyanzüge für 8—12jähr., Turnringe u. Red su vert. Ludolph, Narktaße 69. J.

### Für Arzte und Raturheilfundige

1 Bibrations-Maffage. Alpharat Svitem Benicici", faum gebraucht, ju verfaufen. Mo? iagt ber Lagblatt-Gerlag.

Gelegenheitstauf! 1 Photo-Apparat Contessa-Stäble

Format 43/x6 cm. fompl, mit allem Zubehör im Auftrag zu verf. Lauth, Mellrinftraße 20. h. 2 L Zwei Betten

bols, mit Sprungr., billig au verfaufen bei Leibold, Mörtbitrage 18, 2 Gt.

# 2 leere Zimmer od. 1 größeres, Part., im

1/1 : Bioline fompl. mit Kasten, für 500 Mille. 2 Couton-Deden, 1 Febertisen, swei Sid. reine Kobwolle, ein Betrol. Kocher u. Lamve. 1 m Möbestoff und mehr verk. an Brivat Glaefer. Helenenstraße 7.

Baf-Gitarre

Beitenbitraße 37.

Chaifelongue mit Dede au vert. Sorn. Schwalbacher Strage 38. zweischläfr. Bett

oert. Schäfer. Dosheimer Strake 61. Mith. 2 Eil. Kinderbett m. Rok-darmatr. orw. Dr. Bidel, Molfitrake 14. 1. Sehr ichone mod. weiße Riche Gesteh aus ar Büsett.

besteb. aus ar. Büfett, Tild u. 2 Stühlen, um-ftändehasber bill, su verk. Händler verbeten. Off. u. A 140 an den Tanbl.BL 2 Büro- od. Ladentijae

1 Attenichrant gu pt. Müller, Johannis-berger Strafe 7. Raffee:Service für 6 Beri. 1. Marfe, vollfiändig neu, su vert. Sorn. Schwalbacher Strake 38. Eine große Partie

Einmachgläser

mit Koniole, Rusb., 3 m boch, für 3 Mill. zu verf. Soficiatee. Eltviller Strake 19. 1.

Leiterwagen starter, fast neu, hillig au pert. Bremfer, Goben-itraße 19. Stb. Bari.

Brennabor

eleg. K.-Kastenwagen mit Riemen, bill. abs. Kailer, Mallufer Strake & 1. Kinder-Sportwagen mit weißem Sit und Lehne, iehr gut erhalten, verfaust Ovver, Uhland-itrake 14.

herren-Fahrrad billin gu vert. Frohlich

Shuhmader: Lederwalze Gasständer

pert. bei Klübenipies, diersteiner Str. 6. Ede erberftr., Schubmacherei. 3mei Autoreifen

frang Bare, billig vert. Geder, Borlitrabe 6. Herd, Nähmaschine

Gartenwalze Rindersportwagen Schilber, eine Kreislüge. Beennholz, 3 eif. Bettitell. zu vert. Stippler, Rhein-gauer Straße 14. Fait neue emaillierte

Bade= wanne

verfaufen. Stratow.

Wegen Umänderung zu verlaufen: 1 Hasbadeofen. 1 Kommode. 1 runder Tilch. Wiegel, Winteler Str. 5. Danbler-Bertaufe

Mehrere Anzüge Damenkleider, Berren- u. Damen Stiefel billig au perkauf, Schwars, Bleich-ftraße 34, 2 r.

Berkauf Unfauf Umtauld

von Bluftinftrumenten n. Antiquitaten jeber Art, auch befefte Inftrumente werben an- und in Taufch Beiefmarten . Sammlung au taufen gejucht.

Sabiniarz,

25 Walramitrate 25. Eichen - Schlafzimmer billig gu vert. Rolenfrang.

wie jeder andere auf sämtliche

Sakko-Anzüge weil großes Lager vorhanden ist.

Ein Posten Gummi-Mäntel Schlupfer, Paletots Fracks, Smokings Gehröcke, Cutaways sovie Sport- gestreifte und schwarze Hosen in allen Farben.

Sakko-Anzüge von 175 000 Mk. an. Schlupfer von 185 000 Mk. an. Auch Zahlungs-Erleicht.

Ein Versuch überzeugt. Steimann

7 Rauenthaler Str. 7. 2 herrich. Golafzimmer Rahag. u. Goldbirfe mit rund gebautem Itürigew Kommodenichrant, bervoorgagend ichöne Mod., billig abugeden dei Rolentrans. Silucherplan 3.

Guter Mädler-Koffer (87 × 53 × 27) billig au verfaufen, geeignet für Hotels oder Verfaufen dei Bernhardt.

Dotheimer Str. 20, M. 3.

l fomplettes

1—2tür. Kleibericht., ein Grammovbon mit 14 Bl., 1 Flurgarderobe, ein gesichnistes Eich. Bufett mit Marmorplatte preiswert su verlaufen.
Riewerkring 11, 1 r.

Bismardring 11. Damen-Fahrrad (neu) su vert, bei Maner Rellrititrage 27. Sof.

Herren-Fahrrad (neu) su verf. Maner,

Grammophon mit Blatten bill. au verf.
ober gegen etwas anderes
au vertauichen.
Bauer,
Rirchealle 64, 2, Stock.
Große Büros

Schreibmaschine bill an vert. ob, geg. An-ausftoffe. Lebensmittel u. bergl, zu vertaufchen. Bauer, Kirchg. 64. 2.

Tennis schläger fait neu. 200 Mille au pf. Baner, Rirchaalie 64. 2.

Laden mit Zubehör

geeignet für jedes Geichaft, auch für Burean, ift fofort gu verfaufen. Bu erfragen im Tagbl.-Berlag. Kk

(stehender Lilienthal'scher Schlangenrohrelementen-kessel) 23 qm Heizfl., 10 Atm. Druck, sowie eine

Duplex-Dampfspeisepumpe

Marke Weise & Monski, Halle a. S. Haustore billig zu verkaufen.

Färberei Döring, Drudenstraße 5

Raufgejude

Tectel=

mit Stammbaum, in gute Jägerbande zu faufen ge-lucht. Offerten u. D. 141 an ben Taabl. Berlag.

Aleider, Wäsche, Möbel uiw.

fauft und sahlt am beiten Frau Rlein Coulinitt, 3, Fernipt, 3490

udstung! Anzüge, Kleider,

Shuhe vert. Sie am beften bei Gereistn. Magemannftraße 14.

Aleider

Bajde, Defbeit. Belge 2c. fauft ju böchten Breifen Stummer

Rengalle 19, 2. Stod.

Sünglings-Angug,
gut erbalten, gr. Figur,
au faufen gelucht, Angeb.
u. I. 137 Tagbl.-Berlag.

Vianos Flügel

lowie reparaturbebürftige, werden zu hobem Breis au faufen gelucht. Off. an h. School, Sabnitrage 34. Suche eine guterb.

Chaifelongue au taufen. Offerien unter IL 140 an ben Tagbi.-Bi. Grammophon trichterlos, au taufen gef. Beethovenftrage 23. Aleiderschr.

Küdenicht. Bertita, Sofa Tild, Stüble. Walchfom., Nachtisch, Desbetten und Killen au faufen gesucht. Weier, Ableritraße 53. Suche zur

Einrichtung einer 3-3immer-Wohnung 1 Schlafsim. 1 Derren-u. 1 Speifesim., Kuche, Blano, Teppich, Bilber u. ante Detor. Gegenstände. Herrmann, Oranienstraße 20. Bart.

Damen=

Frisiertisch in tabellofem Buftanb, au taufen gefucht. Offert, unter DR. 141 an ben Zagbl.Berlag.

Einschläf. Matrage gut erbalten u. rein, su faufen gelucht bei Lochtermann, Rieblitraße 17. 2. Mib. V.

Hängematte au faufen gel. Göhngen, Siridaraben 11.

Al. Haushalt: ober eins. Möbel, lowie Fahrrad u. Rähmajajine au taufen gelucht. Rlinger. Jabnitraße 17. Sof B. L.

Raufe gebrauchte Damen u. berren-Fahrrader. Saufe ftandig gebrauchte herren- u. D. Jahrrader

Sebr gut erh. itartes Fahrrad für Geldäftszwede zu faufen gejucht. Klenk, Morisfitz. 10.

Bersonenwagen 5/15 ober 8/18 PS, Bollsatter, 500 mm Durchsang, eine Beton-Mildmaldine, Benaintank, 5 bis 10 cdm, 25 000 Tufisteine geiucht.

Disheimer Straße 25.

Sie staunen

über bie bohen Breife,

Flaschen **Beitungspapier** 

Altfuvier. Meilinglifter. 3infbadewannen. 3immer. und Badeofen. Blei. Zinngeichirr. Gilen und Lumpen. bei

Hauser, 35 Bismardring 35. Telephon 2232 Flaichen, Metalle, Lumpen fauft au höchten Breifen Robbach, Schier-freiner Straße 20. Weinflaichen fauft

höchstahlend als Gelbitverbraucher

Jödel u. Hirich. Dotheimer Straße 64, 8—1 u. 3—6 Ubt.

Flaschen aller Art. Weinfliten. Lumpen

Neutuchabfälle Alteifen. Metalle, ge-brauchte Babeofen u. Zintwannen. sowie soultiges Altmaterial fauft kändig zu hoben Preisen

Still Blideritraße 3. Sof. Bohn. Mib. 2. Ein-gang durch die Tor-fahrt.

Riee- od. Grasnuhung

au taufen gefucht. Gefällige Offerten an Gn. Barbebenn, Berberftraße 11.

Kanarienhähne.

Zahle für gesunde flottsingende 100 000 Mk. Ankauf Sonntag, den 8. Juli, vorm. 10 bis 12 Uhr.

W. Balg, Restaurant "Rheinischer Hof" Wiesbaden, Neugasse Ecke.

Raufe zu den höchsten Preisen

and gerbrochen (Ebelmetall). DR. Seine, Uhrengeschäft, Wellribftr. 4.



PAUL ENGELMANN

Michelsberg 13 1.Stock

Gegenstände aller Art

verkaufen Sie am reelisten

zu dem **Pröchstern** Tageskurs nur bei

L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Telephon 4394.

Ungenierter Verkauf.

Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

nst-Aufstellsachen

Glas, Porzellan und Kristali, sowie Eßservice, Kaffee- u. Teeservice

zu hohem Preis zu kaufen gesucht.

Martha Gullich Emser Straße 2.

Rabmen u. einselne Teile.
Abolf Bouillon.
Reparatur - Werfilätte.
Dotheimer Str. 84.
Bookung:
Doth. Str. 85. Mth. B.
Kinder-Klapswagen
mit Berbed, gut erbalten.
Au faufen gelucht. Sahu.
Delenenstraße 14.

fann auch ein gutes Piano sein, bei guter fosort zu taufen gesucht. Bezahlung zu taufen gesucht. Offerten unter E. Rellenmayer, G. m. b. h., Wiesbaden Ritolosstraße 5.

Bevor Sie Ihre

verkaufen

hören Sie mein Angebot.

Emser Str. 2. Tel. 3529.

ichwars poliert zu laufen gejucht. Wirchgaffe 4.

Pianola-Vorsexer

65tonig, gut erhalten, ebenjo gebrauchte Rollen für 65 und 88 Tone, unter Angabe ber Stude jofort zu taufen gesucht. Feste Angebote find zu richten an L. Nettenmaber, G. m. b. h., Wiesbaben, Ritolasftraße 5.

Reu gu eröffnendes

Weinhaus sucht au faufen :

ca. 30 Biener Seffel, ca. 100 qm Linoleumbelag. l guterhaltenes Biano, ein Ronzertfügel,

2 fompl. Billards, Regiftriertaffe und Schreib-majchine, ferner für Salon Teppiche und Borlagen. Offerten anter K., 187 an ben Tagblatt-Berlag.

fucht gebr. Reifetoffer, insbesonbere großen Schrant, Mabler- und Rabinen-Roffer. Dff. erb. unt. G. 107 an ben Tagbi. Beri.

Zu kaufen gesucht

Majdinen wie Bentrifugen, Bafdmafdinen, Bugelmafdinen zc. Schriftliche Offerten an Fischer & Michel Gel. f. Majdinenbau und Elettrotednit Wiesbaben, Friedrichftrage 42.

Wäschereimaschinen-Anlagen und auch einzelne

Umformer od. Gleichrichter

für 55 Volt oder höher, zu kaufen gesucht

W. Hinnenberg, Langgasse 15.

Suche 1 gebr. Fahrrad zu faufen.

Offerten an Landesproduttenhaus, Barenftr. 7. Gußbadewannen, Badeöfen

Zintwannen und Messinglüster gu faufen gefucht. Sofmann, Hermannstraße 6, 2. St.

Bin stets bei bestem Preis Räufer von

Flaschen, Gelt- und anderen Kisten, Settforten, Alteifen, Metalle, Lumpen, Bapier, bäden, Fälsern usw.

Jima Frih Ader

Postiged 19659. Wellritsftraße 21. Gefundes Wiesenheu

jedes Quantum,